

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 130.

Freitag den 8. Juni

1883.

Gebrüder Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,

34 Langgasse 34,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum „goldnen Brunnen“.

Durch günstige Einkäufe einer großen Parthie

Damen-, Herren- & Kinderstiefel

Ist es uns möglich, dem verehrl. Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, seinen Bedarf in Schuhwaaren staunend billig bei uns zu decken und lassen nachstehend zum Beweise über einige Artikel Preisliste folgen:

Damen-Zugstiefel in prima Lama und Chagrin-Leder,

früherer Preis Mark 8 und 10,

 jetzt " " 5 " 6.

do.

in Kidleder mit Pariser Absätzen,

früherer Preis Mark 11,

 jetzt " " 7 und 8.

Damen-Zug- und Knopfstiefel in Lasting mit deutschen und Pariser Absätzen, No. 35, 36 und 37,

früherer Preis Mark 6 und 7,

 jetzt " " 3.

Mädchen-Zug- und Knopfstiefel in Lasting und Leder,

früherer Preis Mark 5 und 6,

 jetzt " " 2.

Herren-Zug- und Schaftenstiefel von Mark 6 an.

Besonders aufmerksam machen auf Damen-Bromenadenschuhe in allen Sorten Leder, neueste Façon, in Molière und Spangen, zu staunend billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

Bekanntmachung.

Am 5. d. Mts. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr wurde im Curgarten in der Nähe des Büffets ein braunes Portemonnaie mit gelbem Bügel, enthaltend 9 zwanzig-Markstücke, 2 zwanzig-Francstücke, 2 einzelne Markstücke, 2 fünfzig-Pennigstücke, einige kleine Münzen, 2 kleine Schlüssel, ein Eisenbahnfahrplan und einige kleine Notizen, verloren.

Bei Abgabe des Portemonnaies mit Inhalt erhält der Finder den dritten Theil des vorbezeichneten Inhaltes.

Wiesbaden, den 7. Juni 1883. Der Königl. Polizei-Director.
16241 Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Impfung betreffend.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 4. April cr. wird hierdurch zur Kenntniss der Betheiligten gebracht, daß vom nächsten Montag ab die Impfung zweimal in der Woche, und zwar **Dienstag** und **Freitag** Nachmittags von 5—6 Uhr, im Rathhauseaale Marktsirasse 5 stattfindet.

Wiesbaden, 30. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Nach Mittheilung des Feldschützpersonals findet sich seit der eingetretenen wärmeren Witterung das der Obstcultivirung so schädliche Insekt, die **Blutlaus**, wieder in hiesiger Gemarkung vor.

Es ergeht daher an sämtliche Baumbesitzer der Gemarkung die Aufforderung, ihre Bäume ungesäumt durchzugehen und das Ungeziefer zu zerstören, wobei man auf das nachstehende von der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Seisenheim als vorzüglich bezeichnete Mittel aufmerksam macht: Man mischt 50 Gramm grüner (schwarzer) Seife, 100 Gramm Fuselöl (Amylalkohol), 200 Gramm Weingeist und 650 Gramm Wasser. Bei der Mischung ist wohl darauf zu achten, daß die Seife im Wasser (welches man zu diesem Zwecke erwärmt) vollständig gelöst wird, ehe man Weingeist und Fuselöl zusetzt und daß die Flüssigkeit während des Gebrauchs wiederholt zu schütteln ist, damit sich nicht etwa die Seifentheile zu Boden setzen und so die Wirksamkeit der Lösung schwächen. Man besprüht mit diesem Mittel, das in allen Apotheken und von den Materialisten zubereitet wird, mehrmals in mindestens 14tägigen Zwischenräumen die von der Blutlaus befallenen Stellen in sorgfamer Weise, wobei man besonders auf die Stellen an Ästen zu achten hat, wo Zweige abgebrochen oder abgeschnitten sind, da sich die Blutläuse mit Vorliebe an diesen Stellen festsetzen.

Da nur durch ein allseitiges Handeln der Baumbesitzer dem Uebel erfolgreich begegnet werden kann, so müssen die Säumigen mit Strafe belegt werden.

Wiesbaden, den 1. Juni 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 9. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden in dem Walddistrikt **Riffelborn** 18 Hassen Aushugholz (zum Theil zu Erbsenreife geeignet) meistbietend versteigert. — **Sammlungspunkt um 5 Uhr Nachmittags** an den Herrn-Eichen im Walddistrikt Würzburg.

Wiesbaden, den 5. Juni 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Das in den städtischen Walddistrikten **Hellfund**, **Langenberg** und **Würzburg** noch lagernde Gehölz und zwar: 2 Raummeter buchenes Scheitholz, 100 buchenes Wellen und 4 Raummeter erlenes Prügelholz, wird **Samstag den 9. d. Mts. Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr** anderweitig versteigert. — **Sammlungspunkt präcis 5 Uhr Nachmittags** an den Herrn-Eichen im Walddistrikt Würzburg.

Wiesbaden, den 5. Juni 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Steinklopfer können ausreichend beschäftigt werden. Meldungen: Stadtbauamt, Marktsirasse 5, täglich Früh 8 Uhr.
Der Stadt-Ingénieur: Richter.

Schulgeld betreffend.

An die Einzahlung des Schulgeldes für die städtischen Schulen wird mit dem Bemerken erinnert, daß vom **11. d. M.** ab die Mahnung erfolgt.
Der Stadtrechner.
Wiesbaden, den 3. Juni 1883. Maurer.

Elisabethbahn = Prioritäten.

Den Umtausch der 5%igen Silber- in 4%ige Goldprioritäten besorgen wir für unsere Mitglieder **kostenfrei** und bitten, uns dieselben baldmöglichst, längstens bis zum **20. Juni**, einzureichen.
Wiesbaden, den 7. Juni 1883.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

205

Brück.

pp. Gabel.

No. 2.

Kampf bis auf's Aeußerste
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!

AUX CAVES DE FRANCE.

Seit 1876: 20 eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cassel.
Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die

Oswald Nier'schen Weine

von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

In Wiesbaden bei **C. Bausch**, Langgasse 35.

Malaga- Naturwein, von rothgoldener Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. **Chemisch** untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{4}$ Mk. 1.20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Birsch-Apotheker.

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung.

Näh. Ankerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Ein noch neuer, sehr leichter Damen-Fahrrad ist wegen Abreise für 42 Mk. zu verkaufen. Stiftstraße 2, II. 16156

Die Crescenz von einem halben Morgen Wiese gegenüber der Gratweil'schen Brauerei ist zu verkaufen. Näh. Mehargasse 22. 16165

Ein Paar hochlegante Fuchswallach-Pferde zu verkaufen Moritzstraße 12.
 Jos. Blumenthal, Pferdehändler. 16215

Zur gefälligen Notiz.

Auf die „Offene Anfrage“ des Herrn Moses David Strauss in der letzten Nummer der „Wiesbadener Montags-Zeitung“ und im „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. Juni bemerke ich, daß die „Offene Antwort“ auf diese „Offene Anfrage“ in nächster Nummer der „Wiesbadener Montags-Zeitung“ erscheinen wird.

W. Lendle.

Eingetroffen:

Reiner Erdbeeren in größter Frucht, neue Malta-Kartoffeln, prima Qualität, italienische Bohnen per Pfund 50 Pfg. in schönster Waare bei
Paul Fröhlich, Obstmarkt.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 13.

Echten Rheinfalun im Ausschnitt per Pfd. 3 Mark, Elbalm per Pfd. 2 Mark, im Ausschnitt, Ostsee-Silberlach per Pfd. 1 Mark 20 Pfg., im Ausschnitt etwas höher, lebende Sechte, Karpfen, Aale, Barsche, ferner Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), schöne Schollen, Blauschollen (Ferras), Matrelen (Maquereaux), Schellfische per Pfd. 30 Pfg. empfiehlt

A. Prohn.

Neue Matjes-Heringe per Stück 20 Pfg. empfiehlt
Franz Pansch, Friedrichstraße 28.

Keiner billiger Mittagstisch Geisberg-
strasse 4, 2 Treppen hoch.

15609

Neue Kartoffeln per Pfund
20 Pfg.

J. C. Kelper,
44 Kirchgasse 44.

Gute Pfälzer Kartoffeln,

gelbe und blaue, nicht schwarz innen, sind zu billigsten Tages-
preisen kumpf- und malterweise zu haben bei
J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße 29.

Kartoffeln

werden heute Mittag an der Ludwigsbahn billigt
abgegeben.

16176

Mengasse 18 ist ein gebrauchtes Kinderschwägelchen
zu verkaufen.

16182

Ein gut erhaltener Krankenwagen ist billig zu verkaufen
Hörbstraße 22, 1 Stiege hoch rechts.

16187

Krankenwagen für 45 Mark zu verkaufen. M. Exped. 1-615

Eine neue Sitz-Badewanne billig a h. Wegergasse 19.

16157

Packkisten billig zu verkaufen bei H. Bellair,
grosse Burgstrasse 4.

267

Eine Volière, für große als auch für die
kleinsten Vögel, sehr billig zu verkaufen. Näh.
Frankfurterstraße 13, 1 Treppe hoch.

16231

Ein Papagei-Käfig, versch. Aquarien und junge Staare
zum Alernen zu verkaufen Grabenstraße 34.

16239

Pachttauben zu verkaufen. Näheres Billa „Brasil“ bei
Mosbach.

16171

Lebensversicherung.

Eine ältere eingef. Gesellschaft sucht einen tüchtigen Acqui-
siteur gegen Fixum und Provision. Gef. Offerten unter G. B.
befördert die Expedition d. Bl.

16175

Schriftliche Arbeiten

werden zu civilen Preisen angefertigt und diesbez. gef. Offerten
unter S. 85 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gut erhaltenes, großes Kinderbettchen zu kaufen
gesucht. Offerten unter J. H. bei der Exped. erbeten.

16220

Ein kleiner Eisschrank, ein Waschtisch und verschiedene
guterhaltene Herren-Kleider sind zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl.

16201

Ein Wauerhappel mit Seil zu verk. Selbstz. 26.

16180

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Montag im Nerothal oder bei der
Beau-Site eine seidene, blau und gelb überzogene Visiten-
karten-Tasche, Karten enthaltend. Dem Finder eine Be-
lohnung. Näh. Exped.

16147

Eine Chaisen-Kapsel (Firma: D. Schmidt, No. 103,
Alzheim) verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
beim Hausknecht im Gasthaus „Zum Einhorn“.

16136

Verloren

ein Portemonnaie mit 30 Mark in Gold. Gegen Be-
lohnung abzugeben Elisabethenstraße 1.

16155

Ein feines, grünledernes Portemonnaie wurde Ecke
der Taunus- und Wilhelmstraße verloren. Gegen Belohnung
im „Hamburger Hof“ abzugeben.

16161

10 Mark Belohnung!

Verloren in der Webergasse, neben oder in dem Laden des
Herrn Istol, ein braunes Täschchen mit Geldinhalt.
Wiederbringer erhält obige Belohnung Elisabethenstraße 31.

Gefunden ein Portemonnaie. Abzuholen Morgens
Kapellenstraße 37, 2. Etage.

16230

Ein Geldbeutel mit Inhalt gefunden. Abzuholen Adler-
straße 15 bei Krennrich.

16208

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit rentablem Spezerei-Geschäft wird zu
kaufen gesucht. Offerten unter M. K. 70 an die Expedition
d. Bl. erbeten.

16127

Villa-Ankauf.

In guter Lage wird eine Villa mit Garten, im Preise von
ca. 50.000 Mark gegen gute Anzahlung, alsbald zu kaufen
gesucht. Gef. Offerten von Hausbesitzern unter A. B. 49
postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. (F. à 37/6.) 272

Villa Kapellenstraße, herrlichste Lage,

= nahe dem prächtigen Bädle, =

16059

sehr preiswerth. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Ein gangbares Geschäft (Kaufm.) wird von einem jungen
Mann zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten
unter W. E. 900 an die Expedition d. Bl. erbeten.

16137

Eine Ziegelei in bestem Betriebe ist preis-
würdig zu verkaufen. Offerten
unter E. R. No. 709 an die Exp. d. Bl. erbeten.

16151

32.000 Mark gegen gute Hypothek vom October d. J. an
anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

16210

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Fortsetzung der großen Versteigerung

von

Erststoffe, Cristall, Glas, Porzellan etc.

im

HOTEL VICTORIA

(Eingang von der Wilhelmstraße).

Ferd. Müller,

Auctionator.

257

Touristen-Socken

6 Paar 1 Mark.

L. Schwenck,

Specialität in Strumpfwaren, Mühlgasse 9.

15369

Empfehlung.

Bei bevorstehender Einmachzeit von Gemüsen und Früchten halte ich mich bei billiger Berechnung im Herrichten und Zulöthen von Blechbüchsen bestens empfohlen. Mündliche oder schriftliche Bestellungen erbeten. Die Gegenstände werden abgeholt. Preis per Büchse incl. Zulöthen 25 Pfg.

Heinrich Weiss, Spengler,
Wellstrasse 19.

16166



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Camorder Schellfische per Pfd. 30 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), feinsten Flus-Bander, See-Ratfellen (Maqueraux), ausgezeichnet zum Backen, die so beliebten Meeräschen (Mulets) zum Kochen, Anurrrhähne auch Rothbärte (Rougets) genannt; ferner ächten Rheinfalm im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk., schöne Silberforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, sowie Rheinhechte, Aale, Karpfen, Maifische (Alose) per Pfd. 30 Pfg., Overtreife in allen Größen u. Aquarienfische in schöner Auswahl.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Seezungen per Pfd. 1 Mk.

Frische Schellfische per Pfund 35 Pfg.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

16234

Prima Kartoffeln werden heute an der Taunusbahn bedeutend unter seitherigem Preis abgegeben.

16217

Kartoffeln per Rumpf 35 Pfg. und Futtergerste zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

16111

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

16906

Hiermit erlauben wir uns die Mittheilung zu machen, daß Herr **Heinrich Lugenbühl**, Kaufmann in Wiesbaden, kleine Burgstraße 6, zum Vertreter der obigen Anstalt für Wiesbaden ernannt worden ist, nachdem Herr August Koch in freundschaftlicher Vereinbarung die Vertretung niedergelegt hat.

Frankfurt a. M., im Juni 1883.

Die General-Agentur:
Hoffmann, Vogel & Co.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erbreite ich mich zur Vermittelung für die seit 1835 bestehende „Badische Versorgungs-Anstalt“. Dieselbe schließt Lebens-Versicherungs-, Aussteuer- u. Versorgungs-Verträge der verschiedensten Art zu mäßigen Prämien ab. — Der Gewinn kommt lediglich den Mitgliedern in Form von Dividenden zu Gute. Das fest angelegte Vermögen der Anstalt betrug am Schlusse des Jahres 1881

31,228,000 Mark.

Prospecte und Beitritts-Erklärungen verabreiche ich unentgeltlich, auch werde ich bereitwilligst jede weitere Auskunft über die Einrichtungen der Anstalt u. ertheilen.

Wiesbaden, im Juni 1883.

Heinrich Lugenbühl,

kleine Burgstraße 6, Badhaus „zum Eölnischen Hof“.

Große Massen Pracht-Rosenblumen, äußerst billig im Herbst 5000 Rosenstämmchen 1. Qualität empfohlen.

16223

St. Hoffmann, kleine Burgstraße 10.

Ein großer und ein kleiner Reisekoffer sehr billig zu verkaufen Webergasse 52.

16216

S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8,

empfehlen für die jetzige Saison außergewöhnlich billig:

Dunkel bedruckte Cretonne und Madapolams in neuesten Millefleur- Dessins, „garantirt waschächt“ Meter 40 bis 45 Pfg.
Dunkel bedruckte Elsässer Foulardines, elegante neueste Bouquets und Tupfen, in buntem Geschmack und auch für Halbtrauer, „garantirt waschächt“ Meter 45 bis 60 Pfg.
Einfarbige Elsässer Cretonne und Foulards in allen neuen Farbentönen, „garantirt waschächt“ Meter 45 bis 70 Pfg.
Einfarbige Elsässer Satins zu Unterkleidern, ganzen Röben und Taillen, in den neuesten Saisonfarben, wie Seide glänzend, „garantirt waschächt“ Meter 80 Pfg. bis 1 M.
Carirte und uni Zephirs, neuester, gewebter Wäschstoff, Hauptartikel für diese Saison, in 4 Qualitäten, großartigste Collection, „garantirt waschächt“ Meter 65 Pfg. bis M. 1 20.
Frottir-Handtücher Stück M. 1.—, 1.20 und 1.50, **Frottirstoff**, 165 Ctm. breit, Meter M. 2.50, **Badetücher** (Gersteforn), 2 Meter lang, 1.60 breit, Stück M. 4.50, **Filet- und Macco-Unterjacken** für Damen und Herren, Stück 70 Pfg., 80 Pfg., 1 M. bis M. 1.50, **Molesquin** zu Knaben-Anzügen, „garantirt waschächt“, Meter 90 Pfg. bis 1 M.

S. Guttmann & Co. Wiesbaden,
 8 Webergasse 8.

80

Alpen-Curort Churwalden.

Graubünden — Schweiz, 4233' ü. M.

Hôtel & Pension Krone (Curhaus)

zwei resp. eine Stunde von Chur.

== Neue, elegante Bade-Einrichtung. ==

Curzeit vom 1. Juni bis 30. September.

Uebergangs-Station Ragaz-Engadin.

(M. 1836 Z.)

272

Curarzt Dr. Denz.

Propr. Joh. Brügger.

Männergesang-Verein.

Heute Abend: Gesellige Zusammenkunft auf dem „Bierstadter Felsenkeller“ bei Herrn Heck, wozu wir unsere activen wie unactiven Mitglieder freundlichst einladen.
 Der Vorstand. 138

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Freitag den 8. Juni Abends 9 1/2 Uhr:

Monatsversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Freitag den 8. Juni Abends 8 1/2 Uhr findet bei Gastwirth Fr. Groll, Röderstraße 3, Vorstands-Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder statt.
 Der Vorstand. 191

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Gesellige Zusammenkunft

Samstag den 9. Juni Abends 9 Uhr im Vereinslokale „Zum Deutschen Hof“.

Der Vorstand.

127
 Dianitinsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pfg. 5009

Den betr. verehrlichen Vereinsvorständen zur Mittheilung, daß die Ausloosung der Vereine nach der Reihenfolge im Festzuge

Samstag den 9. Juni Abends 9 Uhr

im „Räuzer Hof“ stattfindet.

Der Vorstand

90

des Kameradschaftlichen Unterstützungs-Vereins.

Kriegerverein „Allemannia“.

Den Mitgl'edern und Freunden unseres Vereins hiermit zur Nachricht, daß unser Waldfest kommenden Sonntag den 10. Juni unter den „Eichen“ (am Abhange) stattfinden wird.
 Der Vorstand. 235

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Die geehrten unactiven Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu dem Sonntag den 17. Juni in Gemeinschaft mit dem Diebricher Kirchen-Gesangverein stattfindenden Ausflug nach Idstein hierdurch ergebenst eingeladen. Abfahrt 7.50. Die auf Ermäßigung des Fahrpreises und auf gemeinschaftliches Mittagessen reflectirenden Teilnehmer wollen sich dieserhalb bis längstens Mittwoch den 13. Juni bei den Herren A. Cunn, Schwalbacherstraße 34, und Carl Hofheinz, Walramstraße 15, melden. 73

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 22

Danksagung.

Allen Denen, welche uns bei dem unerwarteten, uns so hart betroffenen Verluste unseres Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, **Karl Walter**, ihre Theilnahme bewiesen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
16144 Die trauernden Hinterbliebenen.

Schöne Bedninen zu haben bei Gärtner **Claudi** im Wellriethal. 16139

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Pariser Zuschneiderin sucht in einem Confections-Geschäft bei nicht so hohem Solair sofort Stellung. Offerten unter **L. D. 1883** in der Exped. erbeten. 16153

Eine junge Frau sucht Monastelle. N. Mehrgasse 18. 16001

Gute Herrschaftsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, deutsche Bonnen und Kinderfrauen empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16236

Eine feinere Bonne, welche französisch und perfekt englisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 16274

Ein Fräulein, welches die Küche versteht und gute Atteste besitzt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16236

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal, ebenso Dienstpersonal gute Stellen d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1.

Ein anständ. Mädchen, das **Kleider machen, bügeln und serviren** kann, sowie 2- und 3jähr. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **angehende Jungfer oder Kindermädchen** d. das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 16236

Eine tüchtige Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 16233

Dienstmädchen jeder Branche suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 16236

Ein **ordentliches Mädchen**, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näheres **Tannusstraße 33** im Hinterhaus. 16211

Eine **englische Erzieherin**, welche in der französischen Sprache, wie in Musik sehr guten Unterricht erteilen kann und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme. Gehalt Nebensache. Näheres **Friedrichstraße 8, 2. Etage**. 16203

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie, welches ein achtjähriges gutes Zeugnis besitzt, sucht Stelle, am liebsten als allein in kleiner Familie. Näh. **Nerostraße 36, Bart**. 16221

Ein **zuverlässiger Diener** (auch Gärtner) sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. Etage. 16236

Ein **kräftiger Bursche** von 16 Jahren sucht Stelle als **Hausbursche oder Bapfjunge**. Näh. **kl. Schwalbacherstraße 5**. 16237

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherinnen gesucht **Geisbergstraße 10**. 16035

Eine **gewandte Verkäuferin** wird in eine Mehrgerei gesucht. Näheres Expedition. 15470

Gesucht **Restaurationsköchinnen**, 1 junger Koch und 1 Hotelzimmermädchen d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Für 1. Juli wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Lange-gasse 35, 1 Treppe, Vormittags**. 16238

Ein **gewandtes**, im Verkehr mit Fremden erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 16224

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht. Näheres **Bleichstraße 15** im Laden. 16226

Gesucht: Eine **Restaurations-Köchin**, eine tüchtige Beiköchin, eine **Kinderkammerin** und ein einfaches, starkes **Hausmädchen**, sowie **Küchenmädchen** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 16224

Köchinnen und Hausmädchen

gesucht d. Frau **Prob. Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Bart. 16187

Eine geb. **Kellnerin** ges. durch **Ritter**, Webergasse 15. 16224

Die **besten Stellen für gute Köchinnen** sind zu besetzen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 16232

Zwei **Hausmädchen**, 1 **Hotelzimmermädchen**, 1 **Hotelhausbursche** und feine Köchinnen sof. ges. d. **Linder**, Faulbrunnstr. 10.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht **Platterstraße 13a**. 16219

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine **stille Familie** sucht Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möglichst vor der Stadt, per 1. October. Offerten nebst Angabe des Preises unter **E. M. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16160

Eine **alte, alleinstehende Dame** wünscht Zimmer und Küche in anständigem Hause zu mieten. Offerten unter **G. R. 41** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16163

Große **Herrschaftswohnung**, elegant möblirt, mit Stallung und Remise zum September auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten an Herrn **P. Fassbinder**, **Nicolastraße 5**. 16183

Angebote:

Müllerstraße 1 ein möblirtes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Ecke der **Nicola- und Albrechtstraße 1** ist eine freundliche Wohnung von vier Zimmern und Zubehör verfehlungshalber auf 1. Juli zu vermieten. 16088

Ecke der **Röderallee und Feldstraße 1** eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Zubehör und Wasserleitung ganz oder getheilt sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 16195

Steingasse 14 eine Werkstätte auf 1. Juli zu veran. 16194

Ein **halbes Haus mit separatem Eingang** in freier Lage, enthaltend 7 Stuben, Küche und viel Beigelaß, ist zum 1. October an ruhige Miether für **1450 Mk. jährlich** zu verm. Näh. Exped. 16192

Elegant und einfach möblirte Zimmer von **15 Mark** per Woche an **find Parkstraße**, dicht am **Curhaus**, sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 16197

Ein **kleines Zimmer** unmöblirt sofort zu vermieten. Näheres **Dambachthal 2**. 16222

Möbl. Zimmer Ecke der **Röderallee und Feldstraße 1**. 16196

Schöne **Manfarge** auf 1. Juli zu verm. **Wellriethstr. 27**. 16218

Eine **Werkstätte** mit Wohnung zu vermieten. Näh. **Hochstraße 23**. Dasselbst ein einzelnes Zimmer zu verm. 16184

Die von der **Kammfabrik** des Herrn **Carl Günther** innegehabten Räume, **Comptoir**, **Magazin** und **Werkstätte**, **Tannusstraße 47**, per Juli oder auch zum 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16173

Pferdestall m. **Heuboden** sof. z. verm. **kl. Schwalbacherstr. 4**. 16205

In **gesunder, schöner Stadt** **Badens** finden junge Damen **Pension** in feiner Familie. Offerten unter **H. R. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16193

Bad Schwalbach. Billige Wohnung mit Frühstück (auch Pension) **Villa Lorelei**, unweit des Weinbrunnens. 16178

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Strickbaumwolle,

weiß und in neuen Farben, in nur guten Qualitäten empfiehlt
W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.

Bade-Artikel

14775

A. Cratz, Langgasse 29.

Eisen-, Stahl-, Messingwaaren-Handlung,
Magazin für Haus-, Küchen-, Deconomie-,
Bau- und Handwerks-Geräthchaften. Stets
großes Lager, billige und feste Preise.

Abr. Stein, Kirchgasse 35. 14219

Blumentische,

gezeichnete, sehr schön und
billig zu haben

Mauritiusplatz 4.

Tages-Kalender.

das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von
Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Heute Freitag den 8. Juni.

Werkerschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Feierabend der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5.
Abends von 8—10 Uhr: Regenturnen.

Wiesbadener Unterstühungsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung und
Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Fr. Groll, Röderstr. 3.
Wiesbadener Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf
dem Bierhader Felsenkeller.

Wiesbadener Verein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Wiesbadener Verein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Abends 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Wiesbadener Verein „Fidelio“. Abends 9 1/2 Uhr: Monatsversammlung.

Lozales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 7. Juni.) Schöffen: die
Herrn Kaufmann Dillmann von hier und Cigarrenfabrikant Klotz
in Rodbach. Vor einiger Zeit hatte ein Rentner bei einem hiesigen
Kaufmann einen Mantel gekauft. Er soll ihm aber nicht diesen, sondern
einen anderen minderwerthigen gegeben haben, es entstanden Differenzen,
welche wurde der Rechtsweg beschritten, und bei Gelegenheit der Aus-
scheidung des betr. Prozesses vor Gericht hatte der Käufer sich bereit erklärt,
zu hören, daß er nicht den gekauften Mantel zugesandt erhalten habe,
während der Verkäufer erklärte, er (der Käufer) sei nicht im Stande, einen
anderen Eid zu leisten. Dieses Vorkommniß ist laut inwischen anhängig
gemachter Privatklage des Kaufmanns dem Anderen Anlaß gewesen zu
werden gegen ihn gerichteter grober Beleidigungen. Heute fand Termin
zur Verhandlung an. Die Privatbeteiligten (der erwähnte Rentner und
sein Sohn) waren vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Scholz, der
Ankläger durch Herrn Dr. jur. Romeis. Durch die Bemühung des
Herrn Vorsitzenden des Gerichtshofes, sowie der Rechtsbeistände der Parteien
kam vor Eintritt in die Hauptverhandlung ein Vergleich zu Stande, nach
welchem die Beteiligten versichern, der Kläger nicht haben beleidigen zu
wollen, die Angelegenheit fernerhin als erledigt zu betrachten und die
Kosten des Verfahrens auf sich zu nehmen, während der Kläger seine Klage
rückzieht. — Am 1. Februar c. Abends hatte ein hiesiger Tagelöhner in
einem an der Gießstraße belegenen Hause eine Frau ohne jeden ersicht-
lichen Anlaß, nachdem er durch Schlägen auf ihre Zimmerthüre Aufmerk-
samkeit auf sich gelenkt, in schärfster Art beschimpft. Der Beleidigung
wider der Mann für überführt erachtet; im Hinblick darauf, daß er zur
Zeit der That etwas angetrunken gewesen, ließ das Gericht es indeß bei
einer Geldstrafe von 20 Mk. event. für je 10 Mk. einen Tag Haft be-
stehen. — Ein Mann von hier scheint früher mit einer Näherin in bester
Freundschaft gelebt zu haben; als aber eine Rechnung der Dame
lange Zeit unbefriedigt blieb, wurde ihr Verhältniß zu einander fühlbar
unlöhlich und endlich scheint sich sogar eine offene Feindschaft zwischen
beiden Theilen entsponnen zu haben. Sub rosa wurden dem Mann
Ankündigungen seiner Gegerin hinterbracht, welche ihm Anlaß gaben,
dem wörtlicher Beleidigung nachzugehen zu werden. Er beanspruchte im
nächsten Verhandlungstermin eine Entschädigung für Versäumniß zc.,
erklärte sich, im Falle diese gewährt und ihm eine Ehrenerklärung gegeben
würde, jedoch zur Zurückziehung der Klage bereit. Nach langen Verhand-
lungen verglichen auch diese Parteien sich vor der Fällung des Urtheils.
Die Beklagte versicherte, Ankündigungen, wie die ihr zur Last gelegten, nicht
zu haben; ev. dieselben zurückzunehmen, und erklärte sich außerdem
zur Tragung der Kosten des Verfahrens bereit, während der Kläger auf
seiner Beträugung Verzicht leistete. — Eines Tages sollen zwei hiesige Damen
sich einander gerathen sein und sich einander einmal derbe die Wahrheit

gesagt haben. Die Eine, eine Beamtenfrau, ist anscheinend bei dem Wort-
gefecht Siegerin geblieben, denn gegen sie ist von gegnerischer Seite Straf-
antrag gestellt wegen wörtlicher Beleidigung. Auch in diesem Falle er-
wies sich die Vermittelungsbestrebungen des Gerichtshofes als nicht
vergeblich. Gegen die von der Beklagten übernommene Verpflichtung,
die Kosten zu tragen, vor den geladenen Zeugen zu depreciren und revo-
ciren, sowie im „Wiesbadener Tagblatt“ eine öffentliche Erklärung zu
erlassen, fand die Klägerin sich bereit, ihren Strafantrag fallen zu lassen.
— Die Tochter eines hiesigen Tapeziers stand bis November v. J. bei
einer hiesigen Dame in Diensten. Während nun das Mädchen keinerlei
Ursache zu Klagen gehabt zu haben scheint, ist seine Mutter von vornherein
deren Dienstherrin nicht sonderlich freundlich entgegengetreten, und Anfangs
November sah sie sich auch veranlaßt, das bestehende Dienstverhältniß nach
vorangegangener Kündigung wieder zu lösen. Ob mit oder ohne Zustim-
mung der bei der Angelegenheit meist Theilhabenden ist unersichtlich, genug,
die Dame bezieht einen Theil von den Garberobesiden ihres früheren
Dienstmädchens bei sich im Hause. Deren Mutter war darob sehr ergrimmt.
Am 8. November Nachmittags holte sie sich eine Bekannte aus der Nachbar-
schaft herbei, begab sich in deren Gesellschaft in die Wohnung der Dame
und bei dieser Gelegenheit sollen die beiden Theile ganz gewaltig collidirt
sein, so daß jeder für sich Anlaß genommen hat, die königl. Staats-
anwaltschaft zum Einschreiten zu seinen Gunsten zu bringen. Alle be-
treffenden Anträge wurden verworfen. Die Tapeziersfrau hat darauf
Privatklage anhängig gemacht, weil sie beschimpft, geschlagen, mit Del-
geossen worden sei und weil man ihr Gut und Mantel abgerissen habe;
die Privatbeteiligte klagte wider, weil sie angeblich überfallen, gewürgt und
an den Haaren gezogen worden ist. Die Verhandlungen wurden Mangels
genügender Aufklärung der Sachlage ausgesetzt. Verteidiger und Vertreter
der Widerklage war Herr Rechtsanwalt Vögner.

* (Neuer Droschken-Tarif.) Mit dem 15. Juni tritt für die
Stadt Wiesbaden ein neuer Droschken-Tarif in Kraft. Derselbe gelangt in
einer der nächsten Nummern des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck.

* (Wiesbadener Lehrerverein.) In seiner am vorstehenden
Samstag im „Saalbau Schirmer“ abgehaltenen ordentlichen Monats-
Versammlung brachte der „Wiesbadener Lehrerverein“ die Berathung der
Statuten für den Sängerkhor des genannten Vereins zum Abschluß und
sahen verschiedene andere Vereinsangelegenheiten Erledigung. Außerdem
beschäftigte die Versammlung sich mit der Feststellung der Vorbereitungen
zum Empfange des „Mittelrheinischen Lehrerbundes“, der, einer Einladung
des hiesigen Lehrer-Vereins folgend, morgen Samstag den 9. Juni —
Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab — im „Saalbau Schirmer“ tagen wird.
Den Hauptgegenstand der Tagesordnung für diese Versammlung bildet,
wie wir schon neulich mittheilten, ein Vortrag über das Thema: „Ziel-
gemeinschaft und Rangescheidung deutscher Lehrerschaft“. Referent: Herr
Dr. Kamp vom „Frankfurter Lehrerverein“. Nach Erledigung der Tages-
ordnung: Gesellige Vereinigung und Vorträge des Sängerkhors des
hiesigen Vereins. Bei der großen Zahl der Mitglieder, die der „Mittel-
rheinische Lehrerbund“ zählt, — gegen 1000 — dürfte eine zahlreiche
Theilnahme zu erwarten sein. Auch Gäste sind willkommen.

* (Der Evangelische Kirchen-Gesangverein.) unternimmt
am Sonntag den 17. d. Mts. gemeinschaftlich mit dem „Viebrücker Kirchen-
Gesangverein“ einen Ausflug nach Jbslin.

* (Personal-Nachricht.) Dem Eisenbahn-Stationsvorsteher
Meyer hier selbst ist die Erlaubniß zur Anlegung des silbernen Ritterkreuzes
des königl. griechischen Erlöser-Ordens erteilt worden.

* (Sozialistisches.) Dem Kaufmann M. F. Knefel, Langgasse 45,
ist eine amtliche Verkaufsstelle für Postwerthezeichen übertragen worden.

* (Hofprädicat.) Herr G. J. Viehöver, Droguenhandlung, ist
von Ihrer königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen
zu Hofprediger ernannt worden.

* (Die Baczanzenliste für Militär-Anwärter No. 23) liegt
an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Versteigerung.) Auf vorgestern Nachmittag 3 Uhr war bei
dem königl. Amtsgericht Termin zur erstmaligen zwangsweisen Ver-
steigerung der Immobilien der Jos. Helbach'schen Concursmasse
anberaumt. Außer den vorgeschriebenen und üblichen Bedingungen wurden
folgende beide Bedingungen auf Antrag des Justizraths Dr. Grotmann
festgelegt: a) Vor der Genehmigung hat der Steigerer des „Victoria-Hotels“
zur Sicherung der Erfüllung der Steigbedingungen eine Caution von
60,000 Mk. bei der Regierungs-Kassakasse hier zu hinterlegen, welche im
Falle der Genehmigung auf das erste Ziel des Steigpreises angerechnet, im
Falle der Verweigerung der Genehmigung alsbald dem Steigerer zurückgezahlt
wird; b) steigert eine Mehrheit von Personen, so haften jede derselben soli-
darily für den ganzen Kaufpreis, die Zinsen, Kosten und Schäden. Als zuerst
die Immobilien einzeln ausgeteilt wurden, erfolgte auf das „Victoria-Hotel“
samt Bädern und Mineralquelle, zusammen zu 750,000 Mk. taxirt, sowie
auf die drei, zusammen 3 Mrg. 22 Ahd. 85 Sch. haltenden, zu 45,000 Mk.
taxirten Acker „Schiersteinerberg“ (Garten an der Schiersteinerstraße) kein
Gebot, während auf den 79 Ahd. 35 Sch. haltenden, zu 3170 Mk. taxirten
Acker „Schiersteinerlach“ Herr Steinhausermeister Wih. Fischer hier
2400 Mk. bot. Als das Ganze zusammen ausgeteilt wurde, erfolgte kein
Gebot. Die zweite Versteigerung soll auf einen der ersten Tage im Juli
angelegt werden.

* (Verkauf.) Herr Dr. med. August Müller hat sein
Haus Stiftstraße 34 für 65,000 Mk. an Herrn Rechnungsrath Döring,
früher in Straßburg, verkauft. — Herr Rentner Ernst v. Preßentin,
genannt Baron v. Rauter, hat sein Haus Nerothal 19 an die Ge-
schwister Anna und Emma Jaensch dahier verkauft.

* (Todesfall.) In Cassel starb am Mittwoch der bekannte Pädagoge Christian Liebermann. Er war u. A. Präsident des Hessischen Volksschullehrer-Vereins.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) ist am Mittwoch früh von Berlin nach Coblenz abgereist. — Tags vor der Abreise hat die Kaiserin der Hygiene-Ausstellung einen zweiten Besuch abgestattet und unter Berücksichtigung der großen Zahl hervorragender Leistungen auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens zu den 40 goldenen noch weitere 80 silberne Medaillen zur Vertheilung durch die Jury zur Verfügung gestellt. Die goldenen Medaillen sind von außergewöhnlicher Größe — ca. 230 M. Goldwerth — und unvergleichlicher Schönheit der Prägung. Für die beherrschenden Aussteller — Staat und Commune —, welche bekanntlich bei der Medaillenvertheilung hohes concours stehen, hat die Protectorin der Ausstellung eine Anzahl von Ehren diplomaten bewilligt.

— (Die kirchenpolitische Vorlage) gelangt zur ersten Beratung im Abgeordnetenhaus am Montag künftiger Woche. Es sind zwei Sitzungstage dafür in Aussicht genommen.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Erwirbt der Eigentümer eines Grundstücks, welches für eine Hypothekensforderung, die ungetheilt auf mehreren Grundstücken haftet, mitverhaftet ist, von dem Gläubiger die Hypothek, oder zahlt er die Hypothekenschuld gegen Quittung des Gläubigers, so tritt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, V. Civilsenats, vom 9. Mai d. J., dadurch der zahlende Grundstückseigentümer in alle Rechte des Gläubigers; er erwirbt somit die auf allen mitverhafteten Grundstücken ruhenden Hypothekenrechte und er hat die Wahl und die Befugnis, das Hypothekenrecht in Ansehung der damit verbundenen Forderung nach Belieben auf einzelnen Grundstücken aufzugeben und an andere sich zu halten, sowie aus deren Kaufgeldern Befriedigung zu verlangen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Verhandlungen des zehnten deutschen Gastwirthstages) begannen am Montag in Berlin mit einer Sitzung des Centralvorstandes. Nicht weniger als 24 Anträge standen auf der Tagesordnung. Der Antrag Elberfeld und Dortmund, betreffend die Einschätzung der Flaschenbierhändler und Kleinbändler mit geistigen Getränken in Steuerklasse C, wurde dem Centralvorstand überwiesen, damit dieser dem nächsten Gastwirthstag motivirte Vorschläge mache. Der Antrag des Vereins Berliner Weißbierwirthe und Berliner Gastwirthe auf Einsetzung einer Statuten-Revisions-Commission wird angenommen und eine fünfgleidrige Commission gewählt. Der Antrag Götting, betreffend Strafverschärfung bei Zechprellereien, soll von dem Plenum des Gastwirthstages beraten werden. Der Antrag Duisburg, betreffend den Bierverkauf in Fässern nach Gewicht, wird abgelehnt. Der Antrag Berliner Gastwirthe, betreffend Regelung der Schiedsgerichte (bei Differenzen zwischen Gastwirthen und deren Personal) wird dem Centralbureau zur Ausarbeitung einer Vorlage für den nächsten Gastwirthstag überwiesen. Die Versammlung beschließt, mit einem Rechtsanwalt beim Reichsgericht in Verbindung zu treten, welcher bei Prozessen von Gastwirthen vor jenem höchsten Gerichtshof die Betreffenden auf ihre Kosten einheitlich vertritt. Das bisherige Centralbureau wird per Acclamation wiedergewählt und nimmt die Wahl an. Der Prämimirungsmodus innerhalb des Verbandes wird wie folgt festgelegt: Den Gehilfen sollen nach dreijähriger Dienstzeit Diplome, nach sechsjähriger silberne Medaillen zuerkannt werden. Nach zehnjähriger Dienstzeit erhalten die Gehilfen Anspruch auf Unterstützung, falls sie erwerbsunfähig sind und soweit die Zinsen des vorhandenen Fonds ausreichen. Die Dienstzeit wird vom Jahre 1882 an gerechnet, sodas vor 1885 kein Diplom, vor 1888 keine Medaille und vor 1892 keine Unterstützung vertheilt wird. Der Antrag Raumburg a. d. S., die Lehrszeit der Keller auf drei Jahre festzusetzen, wird dem Plenum des Gastwirthstages überwiesen. Angenommen wird ein Antrag Breslau, betreffend den Erlaß einer Petition an das Generalpostamt wegen Nachsendung von Briefen an Hotelgäste. Die Versammlung drückt darauf den Wunsch aus: die deutschen Zeitungen mögen ihren Druck so arrangiren, daß der leere Raum im Innern jedes Bogens zwischen zwei Columnen so breit gelassen werde, daß die Zeitungen bequem in die Halter gespannt werden können. — Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildet der Antrag Magdeburg: Aufstellung einer statistischen Tabelle der Gewerbesteuereinschätzungs-Commission, welche die Verbandsvereine ausgefüllt bis zum 15. Mai eines jeden Jahres dem Centralbureau einzusenden haben. Dieser Antrag wird angenommen und sodann die Sitzung geschlossen. — Gegen 8 Uhr Abends versammelten sich die Festtheilnehmer mit ihren Damen in dem mächtigen Theatersaal der „Reichshallen“ zum Begrüßungs-Commer, der in gelungenster Weise unter zahlreicher Bethheiligung verlief.

Bermischtes.

— (Römische Baulagen in Mainz.) Die Bauveränderungen an den südöstlichen Vorwerken der Citadelle, welche durch die Einführungen der Bahn erforderlich sind und tief in die Erdausschüttungen einschneiden, haben, so wird aus Mainz gemeldet, in diesen Tagen zur Bloßlegung gewaltiger römischer Baulagen geführt. Dieselben liegen

hinter der Neuthorcaserne und den Artilleriestallungen und ziehen von Nord nach Süd. Es sind mächtige Mauern von großer Ausdehnung, von denen zwei parallel angelegt sind, die dritte jedoch nach Süden zu gegen erstere convergirt. Die äußersten derselben sind theilweise gegen Grund gemauert. Die mittlere hat sicher freigestanden. Auffallender Weise liegen die Mauerzüge so nahe zusammen, daß nur schmale Gänge zwischen denselben bleiben. Das Mauerwerk besteht aus gemauertem Material, so zwar, daß in unregelmäßiger Folge gut gerichtete Schichtmauerwerk mit Ziegeln groben Formates wechseln; die Fundamente bestehen aus Raubmauerwerk. Der mittlere Mauerzug besteht aus mächtigen vieredigen Pfeilern; die Bogenanfänge treten stark zurück und lassen einen breiten Absatz vor sich. Die erhaltenen Bogenöffnungen lassen noch zwei Wölbhöhen von Ziegeln erkennen, die durch nach eingelegte Ziegelsteine von einander getrennt sind. Die Ausführung ist äußerlich sorgfältig. Jedemfalls standen die Pfeiler sammt den Bogenwölbungen einst frei; welchem Zweck sie aber mögen gedient haben, läßt sich dermalen nicht erkennen. Gewiß ist nur, daß dieselben einem mächtigen Bauwerke angehört haben, das zeigen nicht nur die Verhältnisse, sondern namentlich auch die sorgfältige Anlage der Bogen mit ihrem zurücktretenden Fuß, ein Umstand, der auf schwere Belastung hinweist und die Absicht, deren Wirkung in den soliden Pfeilern zurückzuverlegen. Von Anhaltspunkten zur Bestimmung der Bauzeit ist bis jetzt nur ein gestempelter Ziegelstein mit der Marke der 22. Legion gefunden worden. Die ganze Baulage fällt in die Mitte der Bahngelände und muß somit demöstrirt werden; allein es ist bereits Vorjorge getroffen, daß zunächst alle Theile, soweit immer thunlich, freigelegt und sorgfältig aufgenommen werden. Auf weitere Ergebnisse der man in der That gespannt sein. Nach der ganzen Lage der römischen Reste sollte man fast glauben, sie hätten während des Mittelalters bis zur Anlage der Citadelle im 17. Jahrhundert frei gelegen. Leider sind Angaben irgend einer Art darüber nicht bekannt. Unter allen Umständen ist diese Entdeckung ein sehr beachtenswerther Beitrag zur Topographie des römischen Mainz, dem man an dieser Stelle gewiß keine so bedeutende Baulage bis dahin zugeschrieben hätte.

— (Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) hielt am 29. und 30. Mai d. J. ihre jährliche Generalversammlung in Bremen ab. Der vom Vorstande den zahlreich erschienenen Abgeordneten der verschiedenen Bezirksvereine vorgelesene Bericht über das vergangene Jahr (1. April 1882 bis 31. März 1883) beginnt mit der erfreulichen Mittheilung, daß wiederum 97 Personen dem Tode in den Wellen entziffen und hiermit die Gesamtzahl der durch die Gesellschaft seit ihrer Stiftung im Jahre 1865 geretteten Personen auf 1394 gestiegen ist. Die Zahl der Stationen der Gesellschaft beläuft sich jetzt auf 87. Im vergangenen Jahre gestatteten die Mittel der Gesellschaft eine erhebliche Verbesserung und Vermehrung der Stationen, es konnten zu diesem Zwecke 77.500 M. verwendet werden. Die Gesamtausgabe belief sich auf 181.762 M. Dieser Ausgabe steht eine Einnahme von 217.095 M., die höchste bisher erreichte Jahreseinnahme, gegenüber, welche der außerordentlich erfreulichen Steigerung der Theilnahme, insbesondere des deutschen Binnenlandes, an den Bestrebungen der Gesellschaft zu danken ist. Das Vermögen der Gesellschaft hat also eine weitere wesentliche Erhöhung gefunden. Die Zahl der Bezirksvereine hat sich auf 62, die der Vertreterschaften auf 205 vermehrt, ordentliche Mitglieder zählt die Gesellschaft 40.968 mit Beiträgen von rund 130.000 M. gegen 35.280 Mitglieder mit Beiträgen von 122.300 M. im Jahre vorher. Von großer Interesse ist es auch, daß das Ausland wiederholt die Vermittelung der „Deutschen Gesellschaft“ zur Beschaffung der besten und vollkommensten Rettungsapparate durch die Lieferanten der Gesellschaft in Anspruch genommen hat.

— (Das Jubiläum des Luftballons.) Bei dem Interesse, das man gegenwärtig den Luftballonfahrten entgegenbringt, dürfte es an Plaze sein, daran zu erinnern, daß das Jahr 1883 das Säcularjahr der ersten Ballonfahrten ist. Dienstag den 5. d. Mts. waren es 100 Jahre, seit der erste öffentliche Ballonaufstieg stattfand. Es war am 1. Juni 1783, als die beiden Brüder Joseph Michel und Etienne Montgolfier in dem kleinen französischen Landstädtchen Anconay (Departement Ardèche) vor einer tausendköpfigen erkannten Zuschauermenge den ersten Ballon durch ein darunter angezündetes Feuer zum Aufsteigen brachten. Der aus mit Papier gefüllter Leinwand verfertigte Ballon hatte 22.000 Cubfuß Volumen und stieg 1000 Toisen hoch. Es scheint, daß die ersten Versuche im Kleinen bereits gegen Ende des Jahres 1782 theils in Avignon, theils in Anconay stattfanden. Am 27. August 1783 stieg in Paris auf Kosten einer National-Subscription der erste mit Wasserstoff gefüllte Ballon auf, welcher nach Professor Charles' Angabe von dem Mechaniker Robert angefertigt wurde. Die erste Luftreise unternahm der tollkühne Pilâtre de Rozier in Gesellschaft des Marquis d'Arlandes am 21. November desselben Jahres vom Schlosse La Muette bei Paris. Zur Feier des Centennariums der Erfindung des Luftballons findet vom 5. bis zum 15. Juni im Trocadero-Palaste in Paris eine Ausstellung statt, welche alle Apparate zur Luftschiffahrt, sowie zum Studium der Atmosphäre mittelst des Luftballons umfaßt. Eine ähnliche Ausstellung soll dem Vernehmen nach während des diesjährigen Sommers auch in Berlin stattfinden.

— (Zur Maffenerkrankung) in Posen meldet das „Frankfurter“ ferner, daß von den erkrankten Mannschaften des 46. Infanterie-Regiments bereits 39 als gesund aus dem Lazareth entlassen wurden. Dem Vernehmen nach nimmt die Krankheit der übrigen Soldaten ebenfalls einen günstigen Verlauf.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 27. Mai bis 2. Juni unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch ist nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
Georg Nady von Igstadt	33,0	35,8	9
Ludwig Harbt von Bierstadt	33,0	36,0	10
Wilhelm Köhner von Bierstadt	31,5	36,0	12
H. Friedrich Meier III. von Bierstadt	33,0	36,4	9
Heinrich Bär von Delfenheim	32,5	36,6	10
Caroline Käs von Kloppenheim	31,5	dit. gew.	7

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 3 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, 4. Juni 1883. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mehrere in neuester Zeit hier eingegangene, berechnete Beschwerden darüber, daß die Trottoirs und andere Straßentheile häufig vom Publikum zu Ruheplätzen oder zum Aufstellen von Stühlen und Bänken, auf welchen Personen — zum Zwecke der Ausruhung Platz nehmen — benutzt und dadurch dem öffentlichen Verkehr entzogen werden, veranlassen mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß die Benutzung der Straßen zu obigen und ähnlichen Privatzielen nach der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 nur mit polizeilicher Erlaubniß gestattet ist. — Zuwiderhandlungen sind strafbar.

Vorstehendes wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die mir unterstellten Exekutivorgane angewiesen sind, Jeden zur Anzeige zu bringen, welcher sich obiger Uebertretung schuldig macht.
Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, 31. Mai 1883. Dr. v. Strauß.

Fischerei-Verpachtung.

Samstag den 9. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die Fischereireinigung und der Krebsfang in dem **Nerothalbach**, sowie in dem **Wellrißbache** bis zum 31. März 1891 auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten dahier öffentlich verpachtet.

Kajanderie, den 1. Juni 1883. Der Königl. Oberförster.
Hindt.

Schwimmbad im Nerothal.

Temperatur des Wassers 17° R.

Badezeit für Damen:

Vormittags: Von 8—10 Uhr;
Nachmittags: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, Mittwoch u. Samstag von 2—4 Uhr.

Die Badezeit für Herren fällt in die übrigen Stunden von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Preise:

Abonnement für die Saison mit Wäsche	15 M.
" " ohne "	12 "
" " 1 Duzend Bäder mit Wäsche	5 "
" " ohne "	4 "
Ein Einzelbad mit Wäsche	50 Pf.
" " ohne "	40 "

Schwimm-Unterricht für die Saison 5 M.

Dr. Lehr.

Notiz.

Heute Freitag den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Elementarschule an der Casellstraße vorkommenden Asphalt- und Cementarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 126.)

Fest-Programm

über die

am 10. und 11. Juni stattfindende

Fahnen-Weihe

des

Kameradschaftlichen

Unterstützungs-Vereins

zu Wiesbaden.

Sonntag den 10. Juni:

Empfang der auswärtigen Vereine von 8 Uhr Morgens ab.

Nachmittags 12½ Uhr: Aufstellung des Festzuges in der oberen Rheinstrasse.

Nachmittags 1 Uhr: Abmarsch des Festzuges mit 2 Musik-Abtheilungen von der Rheinstrasse nach dem Krieger-Denkmal im Nerothal. Dasselbst **Enthüllung und Ueberreichung der Fahne** und der von den Frauen und Jungfrauen gestifteten **Schleife** durch die Festjungfrauen, Abmarsch nach dem Festplatz unter den Eichen (Schiesshalle). Dasselbst **Concert** der 2 Musik-Abtheilungen, **Fechten, Schanturnen, Gesangsvorträge** etc.

Abends 8½ Uhr: Abmarsch von dem Festplatz nach dem festlich decorirten **Römer-Saal**. Dasselbst

Fest-Ball.

Montag den 11. Juni von Nachmittags 3 Uhr ab:

CONCERT auf dem Festplatze (Schiesshalle).

Abends: **Gesellige Zusammenkunft** in den Gartenlocalitäten der „Burg Nassau“.

Für gute Speisen und Getränke auf dem Festplatze ist hinreichend gesorgt.

Der Vorstand.

Karten zum Fest-Ball à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren: Günther, „Römer-Saal“, Kost, „Mainzer-Hof“, sowie Abends an der Casse. 90

„Zum Hohenzollern“, Wellrißstraße 15.

Vorzügliches Lagerbier vom Faß, stets frisch, am Schalter pro ½ Liter zu 10 Pf. 16109

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 15515

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Lieferung und Beifuhr

von circa 100 Cubikmeter Lüncher-Kies an den Neubau Herrngartenstraße gesucht. Offerten abzugeben im Baubureau Albrechtstraße 23a. 16148

Eine Garnitur Polstermöbel, 1 feiner ovaler Tisch, 1 Verticow billig abzugeben Kirchgaſſe 49, 2 Treppen hoch. 14661

Eine gebrauchte Decimalwaage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter „Decimalwaage“ mit Angabe des Preises in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15408

Obst-Versteigerung.

Kommenden Samstag den 9. Juni Nachmittags 4 Uhr wird auf „Hof Adamsthal“ die Erbsenz von

26 Kirschbäumen und

3 1/2 Morgen Ananas-Erdbeeren

öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert.

Die Erdbeeren werden parzellenweise, die Kirschbäume per Baum aus-geboten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

257

Die Vertilgung der Blutläuse besorge ich unter Anwendung der von der Behörde empfohlenen Mittel.
15918

Fr. Guckes, Steingasse 9

Zwei französische Bettstellen mit hohem Haupt billig zu verkaufen Adlerstraße 47, 2 Stiegen hoch. 16076

Ein fast neuer Zweispänner-Wagen zu verkaufen Röderstraße 16. 15961

800 Cubikmeter Mosbacher oder Fehler Mauersand sind nach hier anzuliefern. Offerten mit Preisangabe unter F. G. wolle man in der Exped. abg. 15543

Ein Brand guter Backsteine (80,000 Stück) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 59. 15212

Hauskehricht kann unentgeltlich abgeholt werden im „Holländischer Hof“. 16087

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.
Teaches English persons German. — No connection with an unprincipled ignorant female who has been copying this advertisement for some time past. — 8 kleine Burgstrasse. 16185

Wanted english lessons for two young boys.
Apply Leberberg 1, Parterre. 16209

Eine junge Dame (geprüfte Lehrerin) erteilt Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und allen übrigen Fächern der höheren Mädchenschule. Näheres Expedition. 15766

Engländerin (Lehrerin) erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adels- haidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Leçons particulières de français, d'anglais, d'allemand et de musique par une institutrice diplômée. Meilleures références. Louisenstrasse 17, Part. 12385

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exped. 15431

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Miller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Anfängern gründlichen, billigen Clavier-Unterricht, sowie Schul-Unterricht. Näh. Exped. 16122

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, im Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. Wellrichstraße 39, 1 St. rechts. 15688

Ein Mädchen, welches perfekt Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 31, 2 St. h. 16141

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Helenenstraße 22, 1 St. 15888

Eine unabh. Frau sucht Beschäft. im Waschen und Putzen; auch nimmt dief. Monatsstellen an. N. Adelsheidstr. 25, 3 Tr. 16135

Eine Frau und Mädchen suchen Arbeit im Waschen oder Putzen; auch nehmen dieselben Monatsstellen an. Näh. Weber- gasse 46, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 16160

Eine Frau sucht noch auf einige Tage Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Mauergergasse 17. 16191

Ein ordentliches braves Mädchen sucht gleich Stelle für allein. Näheres Römerberg 1, Dachlogis. 16199

In hiesiger Stadt wird für ein gebildetes Mädchen von 17 Jahren zur Vollendung seiner Ausbildung in einer evangelischen achtbaren Beamten-Familie Unterkommen gesucht. Gute Referenzen erforderlich. Offerten unter H. H. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15910

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres Weber- gasse 37 im Laden. 15889

Ein nettes, gebildetes Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. Juli Stelle als feineres Zimmermädchen oder angehende Jungfer; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näh. bei Herrn Richter, Marktstraße 12. 16040

Ein gebildetes Mädchen mit 6- und 12jährigen Zeugnissen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes oder auch als Jungfer und Pflegerin einer Dame. Näh. Albrechtstraße 19 bei Herrn Dormann. 16081

Ein geübtes Mädchen vom Lande, welches etwas kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, womöglich auf gleich. Näheres Feldstraße 15, Parterre. 16051

Eine geprüfte, deutsche Lehrerin, die mehrere Jahre im Auslande zugebracht hat, des Französischen und Englischen vollkommen mächtig ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Erzieherin in einer Familie. Näheres Elisabethen- straße 10, Bel-Etage. 15603

Eine gute

Amme

zu erfragen in Biebrich a. Rh., Adolphstraße 6, 1 Tr. 16149

Ein junges, anständiges Mädchen, welches alle feinen Hand- arbeiten, sowie Hausarbeit versteht, auch fein bügeln kann und gutes Zeugnis besitzt, sucht eine Stelle als feineres Haus- mädchen oder auch als Mädchen allein in einer kleinen Familie; auch würde dasselbe zu größeren Kindern oder in einen Laden gehen. Näh. Schwalbacherstraße 73, 3 Tr. 16128

Ein gewandtes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bei größeren Kindern oder in einem kleinen Haushalte. Näheres Emserstraße 23. 16128

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haus- arbeit mitübernimmt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Wilhelmstraße 42. 16170

Ein starkes, fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht baldigst Stelle. Näheres Adler- straße 38, 1 Stiege hoch. 16174

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Rächen- und Haus- arbeit. Näh. Schwalbacherstraße 2, Dachlogis. 16159

Ein nettes, freundliches, junges Mädchen sucht Stelle in Kindern. Näh. Hochstätte 4, Part. rechts. 16198
Zwei Mädchen mit gut. Zeugn., die kochen können u. zu jeder Arbeit willig, f. Stellen d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 16204
Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Nicolaßstraße 11, 2 St. 16212
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Webergasse 43, Dachlogis. 15937
Ein sehr gut empfohlener Chef de cuisine sucht auf gleich eine Stelle. Offerten unter „Chef“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 15702
Ein junger, verheiratheter Diener sucht Stelle oder irgend eine Beschäftigung; derselbe unterzieht sich jeder Arbeit. Eintritt auf gleich oder auch später. Offerten unter H. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15768

Personen, die gesucht werden:

Ein Ladenmädchen gesucht bei Aug. Koch, Colonialw.-Hdlg., Mühlgasse 4. 16207
Adlerstraße 49 eine nur perfekte Bäckerin gesucht. 16086
Adlerstraße 9 kann ein Mädchen das Bäckerin erlernen. 16082
Ein Monatmädchen, das mit einem Kinde umzugehen versteht, gesucht Frankenstraße 16, 1 Stiege rechts. Zu melden von 11—12 Uhr Mittags. 15958
Eine ordentliche Monaisfrau wird gesucht Albrechtstraße 29 im ersten Stock. 16124
Eine zuverlässige Person zur Beaufsichtigung eines Kindes auf einige Stunden des Tages sofort gesucht. Näh. im „Hotel Dahlheim“, Zimmer No. 16, Nachmittags von 2½—5 Uhr. 16140
Ein gefestigtes, gut empfohlenes Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Ecke der Weber- u. Spiegelgasse 2. 15285
Eine bürgerliche Köchin gesucht Pension Hof Geisberg. 15679
Gesucht ein tüchtiges Kindermädchen für ein Kind und ein Mädchen für Küche und Haushaltung Viebricherstraße 13. 16068
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Markt 9. 15949
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 7a, Parterre. 15701
Ein Mädchen, welches der feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gesucht Leberberg 7. 16143
Für eine sehr saubere Haushaltung, 2 einzelne Eheleute, wird zum 1. Juli ein anständiges Mädchen gesucht; dasselbe muß fein bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen. Nur solche mögen sich bis 5 Uhr Nachmittags melden Müllerstraße 10, 2 Treppen. 16131
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf sofort gesucht Stittstraße 10, eine Treppe hoch. 16138

Eine erfahrene Köchin,

welche die feinhürgerliche Küche gründlich versteht und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum 15. Juni gesucht. Näh. bis 12 Uhr Mittags „Villa Clara“, am Grubweg. 16159
Sechs tüchtige Mädchen finden sofort gute Stellen bei Frau Seilberger in Viebrich, Rheinstraße 10. 16180
Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und sich auch jeder Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 16193
Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen guten Lohn gesucht. Anmeldungen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Friedrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 16186
Zwei Damen suchen eine Kammerjungfer, welche perfekt Kleider machen und fristren kann. Näh. Expedition. 16189
Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum Juli gesucht Marktstraße 22. 16200

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Renter's Bureau in Dresden, große Biegelstraße 57. 16179

Ein braves, treues Mädchen wird gesucht Weils-
straße 17, 2. Etage. 16188

Für einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem Wein- und Liqueur-Geschäft ein gros eine Lehrstelle offen. Näh. Exped. 13649

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht sofort die Droguerie H. J. Viehoever, Wiesbaden. 15989

Ein Schreiner gesucht Moritzstraße 28. 16055

Ein Schreinerlehrling gesucht Rauerstraße 23. 14103

Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 16037

Ein gewandter Kellner wird auf gleich gesucht Marktplatz 11. 16046

Ein junger, flotter Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 15710

Schlossergehülfsen gesucht Friedrichstraße 35. 16154

Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Das Nassauische Mieth-, Pacht- und Gesinderecht, 3. Aufl., ist zu 1 M. in Ad. Gestowitz' Verlag, Nicolaßstr. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandl. z. h. 14000

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein einfach möblierter Zimmer wird von einer Dame in der Nähe der Taunusstraße gesucht. Offerten unter A. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16036

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht zum 1. October c. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, am liebsten 2. Etage. Offerten mit Preisangabe unter A. No. 4 an die Expedition d. Bl. einzusenden. 15740

Ruhige Familie sucht gegen pünktliche Zinszahlung auf 1. October, am liebsten in einem neuerbauten Hause, eine zwei Stiegen hoch, auch höher gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör. Offerten mit Preisangabe durch die Expedition unter Z. A. 33 erbeten.

Eine ältere Dame sucht zum 1. October eine unmöblierte Wohnung von 4 Stuben mit Zubehör, 1 oder 2 Treppen hoch, in der unteren Rheinstraße, unteren Louisen- oder Friedrichstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16132

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October. Preis bis zu 420 Mark. Offerten unter E. H. 25 an die Exped. d. Bl. zu richten. 16145

Angebote:

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badezimmer und Vorgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. 15775

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 4 ist ein sehr schönes Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 16162

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11249

Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf den 1. October zu vermieten. 15056

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15305

Albrechtstraße 11 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15872

Albrechtstraße 26a ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Beckel, Adolphsallee 21. 9838

Schöne Aussicht 2

ist die **Bel-Etage mit Balkon**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Biebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch **vegetarische** Verpflegung. 13297

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127
Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Ein-
zusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Blumenstraße 5 zwei möblierte Zimmer vom 15. Juni an zu vermieten. 15847

Große Burgstraße 4, 3. Etage, nächst der Wilhelmstraße, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14799

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Große Burgstraße 21 ist ein Laden zu vermieten. 16146

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Dohheimerstraße 8 im Hinterhaus sind 2—3 freundliche Zimmer, eine Treppe hoch, an ruhige Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 14967

Das Haus Dohheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wihl. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 53. 10310

Emserstraße 18 im Vorderhaus, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, verschiedenen Mansarden u. s. w. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 14845

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 76 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9315

Feldstraße 27 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 15794

Friedrichstraße 2, I. Etage,

nahe am Gumpark, ein geräumiges, elegant möbliertes Vorderzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. **Badeeinrichtung.** 16152

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 18, Parterre, Zimmer und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 15449

Ecke der Götze- und Moritzstraße eine schöne Wohnung von 7—8 Zimmern vom 1. October an zu vermieten. 15434

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 16180

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage von 1 Salon und 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres zur Einsichtnahme bei Louis Sad, Nerothal 6. 16181

Helenestraße 5 ist auf 1. Juli eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 16126

Helenestraße 10, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer und Küche zu vermieten. 16129

Helenestraße 15, 2. Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Hermannstraße 1 ist im 3. Stock (3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche und Zubehör) an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 15819

Herrngartenstraße 18 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. rechts. 14508

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15622

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. vm. 1439

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 4 ist auf 1. Juli oder später das neu hergerichtete Haus oder einzelne Wohnungen von 4 resp. 5 und 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. das oder Taunusstr. 23 bei Architect Brahm. 15750

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 15108

Villa Kapellenstraße 25, inmitten eines schattigen und obstreichen Gartens, 2 Salons und 8 Zimmer u. enthaltend, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei G. L. Neudorff, Taunusstraße 30, Parterre. 15743

Karlstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Kirchgasse 23. 13969

Karlstraße 14, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer vom 1. Juli an zu vermieten. 15618

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli z. verm. 10321

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geteilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 18488

Kirchgasse 23 zwei Zimmer u. Küche auf 1. Juli z. vm. 15410

11 Langgasse 11

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15919

Villa Leberberg 1 elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13280

Leberberg 5, „Villa Albion“, ist die möblierte Parterre wie Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15021

Louisenstraße 15

sind möblierte Etagen ganz oder geteilt zu vermieten. 15496

Ludwigstraße 13 ist ein großes Logis im zweiten Stock auf 1. Juli zu vermieten. 15947

Mainzerstraße 24 ist plötzlicher Abreise wegen eine möblierte Hochparterre-Wohnung sofort zu vermieten; pro Juni eventuell billig. 15448

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 15767
Mainzerstraße 24 sind einzelne Zimmer möblirt mit oder ohne Pension zu vermieten. 14589
Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10899
Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383
Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre im Hof rechts. 12792
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. z. zu vermieten. 15763
Mühlgasse 7 ist ein geräumiges Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 15960
Nerostraße 9 ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 15356
Villa Neuberg 16 sind möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 13131
Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 16168
Nicolasstraße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 15896
Nicolasstraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 15482

Nicolasstraße 27, Bel-Etage,

elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210
Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblirte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Platterstraße 1a (nahe der Schwalbacherstraße) ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon incl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Weiter ist daselbst in dem Hintergebäude eine Frontspitz-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13757

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Viaener, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21, Bel-Etage, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 14733

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Ecladen. 13200

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. z. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 57 (Sonnenseite) ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 15540

Rheinstraße 59 ist eine neu hergerichtete Wohnung mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15213

Rheinstrasse 62 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657

Röderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199

Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist weggangshalber die schöne Bel-Etage, 6 Zimmer mit großem Balkon, an eine ruhige, kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre, Vormittags. 15584

Röderstraße 25, 1 St., sind 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 15822

Ecke der Röder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221

Ecke der Röder- und Nerostraße (No. 46) ist eine elegante, neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage (Ansicht auf die Allee), bestehend aus zwei Zimmern, einem Salon mit Balkon, Küche, Kellerräumen und Mansarden, per sofort oder 1. Juli zu verm. Gesunde Lage. Nähe der Tannusstraße (Pferdebahn). Näh. bei A. H. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15. 15783

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinsteller zu vermieten. 16086

Schwalbacherstraße 10 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 15334

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 11804

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Balkon zu vermieten. 14067

Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer u. v. 13163

Tannusstrasse 26 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15314

Tannusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu 15 Mark monatlich zu vermieten. 6562

Walfmühlstraße 12, 1 St., ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 14382

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Webergasse 46 sind 2 kleine Wohnungen im Hinterhause an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. 15866

Weilstraße 12, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 14787

Wellrichstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880

Wellrichstraße 7 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13534

Wellrichstraße 7, 1 Tr., möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Kof; Mansarde mit Bett ist ebendasselbst zu verm. 15427

Wellrichstraße 33, Part., gut möblirte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803

Wellrichstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellrichstraße 46 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon, getheilt, auch zusammen, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Kunz daselbst. 13739

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4,

einige möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 15908
Wilhelmstraße 12, Parterre, per Anfang Juni **Salon**
 und **Schlafzimmer** möbliert zu vermieten. 14507
Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis
 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657
 Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320
 Die Bel.-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten.
 Näh. bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 8577
Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz
 oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten.
 Näheres daselbst. 10019
 Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise auf mehrere
 Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

Wohnung,

möbliert, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 12884
Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu
 vermieten Helenenstraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238
 Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermieten. Näheres
 bei Ad. Schödel, Ofenfabrik, Dohheimerstraße 51a. 12950
 Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959

Für Pensionäre oder Kranke.

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör
 auf gleich zu vermieten. Näh. auf der Wellrichmühle. 12968
Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Zu-
 behör und Bade-
 zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13136
 Zu vermieten (wegen Abreise) eine schöne Frontispizwohnung
 in feinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis
 300 Mark. Näheres Expedition. 13147
 Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 13215
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße
 No. 39, 1. Etage links. 14053
 Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu
 vermieten Drantenstraße 2, 2. Etage. 13265

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern,
 Küche, Dienerschaftszimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im
 „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch
 kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943
 Möblierte Zimmer und Mansarden mit sehr guter Kost und
 Pension bei gebildeter, norddeutscher Familie; wird sehr
 empfohlen. Näh. „Sächsischer Bazar“, Ellenbogeng. 11. 14785
 Möblierte Zimmer mit Pension Geisbergstraße 4, 2 Tr. 15042
 In der Nähe des Kurhauses ist eine freundliche Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 15084
 Nahe der oberen Rheinstraße ist ein freundliches, lustig ge-
 legenes möbliertes Zimmer an eine Dame oder Schülerin
 mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 15118

Dicht am Kurhaus,

gegenüber dem Park, elegante Zimmer mit bester Pension zu
 vermieten. Näheres Expedition. 14052
 Hochelegant möblierte Familien-Wohnung mit Garten und Wirth-
 schaftsräumen sofort zu verm. Biebricherstraße 11. 15206
 Ein kl. Stübchen mit Bett zu verm. Adlerstraße 1, 1. St. l. 15640
 Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Frankenstr. 9, 1. St. l. 15725
 Eine Dachstube mit Küche ist auf den 1. Juli zu vermieten
 Webergasse 45. 15979

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620
 Frontispizwohnung, neu hergerichtet, an eine ruhige Familie zu
 vermieten. Näh. Helenenstraße 1, Part. rechts. 15811
 Zwei kleine unmöblierte Zimmer in freier Lage, in der Nähe
 des Nerothals, zu vermieten. Näh. Expedition. 15852
 Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423
 Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit
 Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen
 resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres
 Mainzerstraße 46, Parterre. 11674
 Nahe der Rheinstraße, Schwalbacherstraße 12, 2 St. l.,
 möblierte Zimmer zu vermieten. 14725
Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstr. 3. 15074
 Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 15154
Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten große Burgstraße 4, Bel.-Etage. 15901
 Wegen Abreise ist eine schön möblierte Wohnung von 4 Zimmern
 in gesunder Lage eines anständigen Hauses auf 2—3 Monate
 an eine ruhige Familie billig abzugeben. R. Exped. 15946
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Wellrich-
 straße 39, 1 Stiege rechts. 15869

Zu vermieten

in einer Villa mit großem Garten in der Nähe des Kurhauses
 schöne, möblierte Zimmer mit Pension. Offerten unter A. B. 57
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16025
 In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337
 Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38. 16142
 Zwei gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Weber-
 gasse 43, 2. Stod. 16172
 Ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres
 Wellstraße 1. 16169
 Der **Kunzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Woh-
 nung, Dellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh.
 im Bäckerladen. 1239
 Bahnhofstraße 8 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Woh-
 nung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456
 Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter
 Umständen auch früher, ein **großer, geräumiger**
Laden zu vermieten. 6489
Große Burgstraße 16 ist ein **Laden** mit
Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.
 Näheres bei C. Acker. 11616
 Obere Webergasse 56 **Laden** mit Wohnung per 1. Juli zu
 vermieten. Näheres Schulberg 6, II. 14782

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Ge-
 werbshalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444
 Taunusstraße 6 ein geplätteter **Lagerraum** zu verm. 15063
 Kleine Dohheimerstraße 3 ist eine **Werkstätte** oder **Magazin**
 auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres
 Dohheimerstraße 25. 15289
 Ein großer **Weinteller** zu vermieten Louisenstraße 12. 6545
 Eine große, trockene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten
 Steingasse 3. 1477
 Stellenlose Mädchen erhalten **Schlafstelle** mit und ohne Kost
 Römerberg 27, Vorderhaus. 8980
 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 15549

Sommer-Pension auf Hof Geisberg für Familien und
 Ein zelne wieder eröffnet. 13880

English family Pension.

Möblierte Zimmer mit Pension Taunusstrasse 9, II. rechts
 vis-à-vis dem Kochbrunnen. 13714

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Juni.

Geboren: Am 30. Mai, dem Buchhalter beim städtischen Gas- und Wasserwerk August Rehm e. L., N. Marie Margarethe Glä. — Am 5. Juni, dem Tagelöhner Christian Lehr e. S., N. Louis Christian. — Am 5. Juni, e. L. unehel. S.

Aufgeboren: Der Herrnschneider Heinrich Georg Jäger von Kassel, wohnb. dahier, und Justine Schäfer von Poppenhausen, Kreis des Hersfeld, wohnb. dahier.

Gestorben: Am 4. Juni, der unverheh. Tagelöhner Philipp Peter Johann Carl Walter, alt 32 J. 9 M. 7 T. — Am 5. Juni, Contanze, geb. Freitin von Nödem, Ehefrau des Königl. Generalleutnants z. D. Julius von Nödem, alt 75 J. 1 T. **Königliches Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Schowuoth Vorabends 7 1/2 Uhr, Schowuoth Morgens 6 1/2 Uhr, Schowuoth Predigt 8 1/2 Uhr, Schowuoth Nachmittags 3 Uhr, Schowuoth Abends 9 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Juni 1883.)

Adler:	Köln.	Engel:	Greiz.
Schmidt, Kfm.,	Frankfurt.	Reinhold, Fabrikbes.,	
Reitz, Kfm.,	Frankfurt.	Europäischer Hof:	
Bertram, Fr. Lieut.,	Magdeburg.	Schirmer jun., Fr.,	Giessen.
Merkle, Kfm.,	Weinheim.	Schirmer sen., Fr.,	Giessen.
Matthaei, Fr.,	Magdeburg.	v. Bettendorff, Frhr.,	Karlsruhe.
Becker, Kfm.,	Hannau.	Hotel „Zum Hahn“:	
Goebel, Fr.,	Siegen.	Fürkamp, Berlin.	
Lefebvre, Kfm.,	Berlin.	Hellriegel, Berlin.	
Zellenbach, Fr. m. T.,	Crefeld.	Hoff, m. Fr.,	Chicago.
Röhrig, Kfm.,	Coblenz.	Rohles, m. Fr.,	St. Louis.
Marth, Kfm.,	Aachen.	Wike, Münchenberg.	
Koenemann, Kfm.,	Berlin.	Weppelmann, Fabr.,	O.-Lahnstein.
Heyman, Kfm. m. Fr.,	Gothenburg.	Vier Jahreszeiten:	
Bongartz, Kfm.,	Crefeld.	Timpe, m. Fr.,	Leipzig.
Altezaal:		Einsiedel, Graf m. Fr.,	Schwalbach.
Liebenow, Fr. Rent.,	Frankfurt.	Eckmann, Commandeur m. Fr.,	Schweden.
Boecker, Fabrikbes.,	Hagen.	Cederström, Baroness, Schweden.	
Bären:		Suffert, Fr.,	Fallersleben.
Treanor, m. Fam.,	Deal.	Goldenes Kreuz:	
Zwei Bücks:		Kullmann, Dr. med.,	Altenstadt.
Müller, Fr.,	Karlsruhe.	Kullmann, Fr.,	Altenstadt.
Bauer, Fr.,	Karlsruhe.	Rufing, Kfm.,	Neunkirchen.
Warnicke, Neundorf.		Zabel, Fr.,	Weissenburg.
Warnicke, Fr.,	Neundorf.	Weisbrodt, Pfarrer m. Fr.,	Neunkirchen.
Engels, Remscheid.		Weisse Lilien:	
Reitz, Dresden.		Gierisch, Kfm.,	Kamen.
Glarenbach, m. Fr.,	Ronsdorf.	Linkel, Fr.,	Corbach.
Cölnischer Hof:		Nassauer Hof:	
Abramowski, Lieut.,	Diedenhofen.	v. Grevenitz, Gutsbes. m. Fam.,	Mecklenburg.
Hotel Daseh:		Villa Nassau:	
Rehl, Gutsbes. m. Fr.,	Bremen.	Stöhr, Kfm.,	Leipzig.
Wasserheilanstalt		Zadoks, Fr. m. Tocht.,	Holland.
Dietenmühle:		Nonnenhof:	
Beeger, Kfm. m. Fr.,	Heidelberg.	Wißler, Kfm.,	Frankfurt.
Einhorn:		Volz, Frankfurt.	
Haadler, Secretär,	Frankfurt.	Röhl, Fabrikbes.,	Berlin.
Lapp, Kfm.,	Frankfurt.	Kremer, Secretär,	Steinfeld.
Rein, Kfm.,	Pirmasens.	Lehnung, Kfm.,	Pirmasens.
Rosenthal, Kfm.,	Limburg.	Lehnung, Fr.,	Pirmasens.
Serr, Kfm.,	Münster.	Schweinen, m. Fr.,	Köln.
Sauk, Kfm.,	Köln.	Page, Kfm.,	Stuttgart.
Müller, Kfm.,	Amerika.	Dreyfuss, Strassburg.	
Frise, Kfm.,	Köln.	Kirsch, Kfm.,	Frankfurt.
Klaus, Kfm.,	Münster.	Dixius, m. Fr.,	Elken.
Eisenbahn-Hotel:		Hotel du Nord:	
Wall, Landau.		Vautier, m. Fr.,	Düsseldorf.
Schäfer, Kfm.,	Berlin.	Mayer, Fr. Hauptm.,	Ratzburg.
Grüner Wald:		Kuhlmann, Fr.,	Topdrup.
Kolewe, Prem.-Lieut.,	Brieg.	Pariser Hof:	
Tobelman, Berlin.		Emmert, Eich.	
Tobelman, Fr.,	Berlin.	Reuss, Fr.,	Frankfurt.
Schippers, Köln.		Köhler, Fr. m. Tochter,	Stendal.
Talrings, Kfm.,	Köln.		
Fischer, Fabrikbes.,	Frankfurt.		
Cohn, Kfm.,	Göppingen.		
Koch, Brunnereibes. m. Fam.,	Köln.		

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Reinhard, Frankfurt.
Rhein-Wotel:
Elliot, Fr. m. Tocht., Newburgh.
de Pollner, Fr. m. Tocht. u. Bd., Petersburg.
Huleatt, Fr. m. 2 Töcht., London.
Mali, Rent., Verviers.
Commans, m. Fam. u. Bd., Köln.
Laube, Berlin.
Bremer, Rittergutsb., Hambowey.
Thoyk, m. Fr., Amsterdam.
Karsten, Rent. m. Fr., Greiz.

Rümerbad:

v. Cederschöld, Stockholm.
Gerber, Major, Aschaffenburg.
Meyer, m. Fr., Newcastle.
Delwig, Kurland.

Rose:

Reuter, m. Fam., Nizza.

Schützenhof:

Kippenberger, Siegen.

Weisser Schwan:

Oppenheimer, Kfm., Frankfurt.
Sombart, Fr. Rittergutsb., Berlin.
Ehrenberg, Fr., Naumburg.
Loemmerhirt, Weimar.

Sonnenberg:

Steffens, Fr., Oberndorf.

Spiegel:

Ruppel-Darr, Fr. m. T., Frankfurt.
Meyer, Fr., Frankfurt.
Pessi, m. Fr., Berlin.

Robbers, m. Tochter, Barth.
Thüssing, Werdohl.

Tanne-Hotel:

Spangenberg, Deidesheim.
Buhl, Stud., Deidesheim.
Glass, Rent. m. Fr., Arnstadt.
Glass, Kfm. m. Fr., Querfurt.
Zeiger, Kfm., Stuttgart.
Heyer, Director, Lauchhammer.
Lucas, Reg.-Baumeist., Delitzsch.
Cramer, Rent., Köln.
Högg, Rent., Köln.

Hotel Trihammer:

Killy, Kfm., Offenbach.
Führer, Secretär, Trier.
Becker, Pfarrer, Steinfischbach.
Räbsam, Wetzlar.

Stern:

Wenzel, O.-Amst. m. Fr., Hollfeld.
Michaelis, Fr., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Spendelin, Postdirect. a. D., Barr.
Eiselmeyer, Kfm., Linz.

Hotel Weiss:

Katz, Rent., Bonn.
Michaelis, Obristlieut. m. Fr., Köln.
Meier, Fr. Rent., Berlin.
Meier, Fr., Berlin.
Krafft, Assist. m. Fr., Frankfurt.
Müller, Kfm., Catzenelnbogen.

In Privathäusern:

Villa Speranza:
de Bruyn-Kops, m. Fam., Haag.
Adolphstrasse 12:
Mohr, Rent., Hof.
Louisenstrasse 3:

Ortwein, Fr., Lauterbach.
Falke, Fabrikb. m. Fam., Hohenstein.
Falke, Fr., Leipzig.
Falke, 2 Fr., Leipzig.

Mainzertrasse 8:

Satham, Fr., Southport.
Brockbank, Fr., Manchester.
Jamer, Fr. m. Bed., Southport.
Scott, Fr. m. Tocht. u. Bd., London.

Armen-Augenhellanstalt:

Becker, Philipp, Biebrich.
Kraus, Christoph, Erbach.
Hoffmann, Carl, Oberbach.
Woog, Anton, Dorsheim.
Kissel, Catharine, Oestrich.
Schmidt, Christiane, Orlen.
Bauss, Elisabeth, Nussbaum.
Rühl, Bernhard, Brombach.
Müller, Jacob, Arfurt.
Hannappel, Johann, Hundsangen.
Kremer, Catharine, Hundsangen.
Schmidt, Caroline, Biebrich.
Hatzmann, Marie, Holzheim.
Renz, Anton, Geisenheim.
Spehr, Elisabeth, Assmannshausen.
Riedel, Catharine, Hohenstein.
Spang, Friedrich, Odersbach.
Lehna, Engelbert, Rautenthal.
Leitz, Joseph, Aulhausen.
Kratzeller, Christian, Laubesebach.
Fornoff, Marie, Mainz.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1883. 6. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachts.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	742.2	742.0	743.7	742.63
Thermometer (Reaumur)	13.8	20.6	14.8	16.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	8.83	2.41	2.82	3.02
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	59.3	22.2	40.3	40.66
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	mäßig.	
Allgemeine Himmelsansicht	böf. heiter.	böf. heiter.	böf. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt

Marktberichte.

Biesbaden, 7. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 M. 40 Pf. bis 15 M., Rischstroh 3 M. 20 Pf. bis 4 M. 40 Pf., Gerb 6 M. bis 8 M.

Limburg, 6. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Roggen 18 M., weißer Weizen 17 M. 80 Pf., Korn 12 M. 25 Pf., Gerste 9 M. 20 Pf., Hafer 7 M. 10 Pf.

Frankfurter Course vom 6. Juni 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.15 bz. G.
Dukaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.495—500 bz. G.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 22—26	Paris 81.10 bz. B.
Sovereigns . . . 20 . . . 40—45	Wien 170.85—90 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 74—78	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 19—23	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (95. Sitzung vom 6. Juni.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht zunächst die dritte Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit, zur Verabreichung. Die §§. 1—9 werden ohne Debatte genehmigt. Zu §. 10, wonach die Befugnis von Weinbergen für die auf obrigkeitliche Anordnung hin vernichteten Reben Werthersatz verlangen können, beantragt v. Göller, daß auch die Befugnis größerer Rebschulen, die schon vor dem Erlaß des Gesetzes unter Aufsicht der Landesbehörden standen, Ersatz des ihnen durch die Bestimmungen des Gesetzes erwachsenen Widerwerths ihrer Rebschulen verlangen können. — Bundes-Commissar Wehmann erklärt, weitere Erläuterungen, als bereits in §. 10 angegeben seien, könnten nicht gewährt werden, er müsse deshalb die Ablehnung des Antrages empfehlen. Der Antrag wird abgelehnt und der Rest des Gesetzes unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen. — Zur Petition der Firma Ott und Conrad (Kempten) um Ersatz ihrer auf der Ausstellung in Melbourne erlittenen Verluste beantragt die Commission einstimmig deren Ueberweisung an die Regierung zur Berücksichtigung. Es handelt sich dabei um die Nachtheile, die den Petenten angeblich aus der außeramtlichen Thätigkeit des Reichs-Commissars Rouleau erwachsen sind. — Abg. v. Minnigerode beantragt den Uebergang zur Tagesordnung. — Staatssecretär v. Bötticher und Bundes-Commissar Wehmann treten für den Antrag v. Minnigerode ein, weil rechtliche oder moralische Entschädigungs-Verpflichtungen nicht vorliegen und die Bewilligung einer Entschädigung höchst bedenkliche Präjudice schaffen könne. Das Haus nimmt den Antrag seiner Commission an. — Zu den Petitionen gegen den Impfwang beantragt die Commission deren Ueberweisung an den Reichskanzler mit dem Erlauchen, eine physiologische und pathologische Untersuchung der Impfeinrichtung, sowie eine Impfstoffherbeiführung, ein Seuchengesetz und die obligatorische Zeichenschau anzuregen. — Abg. v. Möller ist mit den Vorschlägen der Commission ganz einverstanden, spricht sich im Uebrigen aber mit größter Entschiedenheit für die unbedingte Aufrechterhaltung des Impfwanges aus. — Abg. Reiningger befürwortet seinen Antrag, eine zu gleichen Theilen aus Impfgegnern und Impfanhängern bestehende Commission einzusetzen, welche den Nutzen beziehungsweise Schaden des Impfwanges untersuchen soll. Gegenüber den vielen beim Impfen vorgekommenen Infektionen der Impflinge kann Redner sich nicht den unbedingten Lobrednern des Impfwanges anschließen. Die Debatte wird hierauf geschlossen und dann der Commissionsantrag unter Verwerfung des Antrages Reininggers angenommen. — Um 5½ Uhr wird die Sitzung vertagt. Nächste Sitzung Donnerstag 12 Uhr.

* **Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 6. Juni.) Auf der Tagesordnung steht die Verabreichung des Zukunftsgegesetzes. Eine Generaldebatte wird nicht beliebt; in der Spezialdebatte werden die §§. 1—12 unverändert genehmigt. §. 13 handelt von der Befähigung der Wahl von Gemeindebeamten und bestimmt, daß die Befähigung nur

unter der Zustimmung des Bezirksausschusses verlagert werden könne und daß die Zustimmung, falls sie verlagert wird, auf den Antrag des Regierungs-Präsidenten durch den Minister ergänzt werden kann. Ein unter der Zustimmung des Bezirksausschusses gefasster Beschluß des Regierungs-Präsidenten ist ungültig. Die Commission beantragt Streichung des Paragraphen. — Graf Lido zu Stolberg beantragt, gegen den Beschluß auf Verabreichung der Befähigung die Berufung an den Minister zu gestatten und die Bürgermeister überall von den Bestimmungen des Paragraphen auszunehmen. — Der Minister des Innern bittet, den Paragraphen zu streichen, selbst auf die Gefahr hin, daß das Gesetz nicht zu Stande komme; er könne sich aber auch nicht für den Antrag des Grafen Stolberg erklären, weil nicht abzusehen sei, ob das Abgeordnetenhaus denselben annehme, obschon er eine Annäherung an dessen Beschluß darstelle. Später bemerkte der Minister, die Conservativen des Abgeordnetenhauses hätten sich wohl aus tactischen Gründen dem Compromiß, das der §. 13 darstelle, angeschlossen, würden sich aber gewiß zur Annahme des Beschlusses des Herrenhauses bereit finden lassen. — Graf Stolberg zieht hierauf seinen Antrag zurück und der §. 13 wird mit allen gegen 7 Stimmen getilgt. — Der Rest der Vorlage wird ohne Debatte nach den Anträgen der Commission, sodann das ganze Gesetz angenommen. Freitag Verabreichung der Substitutionsordnung.

(Abgeordnetenhhaus. Sitzung vom 6. Juni.) Das Haus legt die Verabreichung der Canalvorlage fort. — Abg. Berger beantragt für den Fall der Annahme der Hammacher'schen Anträge, die Regierung zur Verabreichung eines Gesetzentwurfs über die Verbindung der Canaltrasse von Dortmund nach der Unterems mit dem Rhein und der mittleren Elbe und über die Herstellung einer leistungsfähigen Wassertrasse zwischen den Montanbezirken Oberschlesiens und Berlin aufzufordern. — Regierungs-Commissar Wiebe spricht sich gegen den Berger'schen Antrag aus; über einen Canal zwischen Oberschlesien und Berlin seien schon längst umfassende Erhebungen und Vermessungen erfolgt, die Verhandlungen darüber aber noch in der Schwebe. — Abg. Letocha begründet seinen Antrag. — Minister v. Bötticher erklärt, die Regierung stehe dem Projecte, welches in dem Antrage Letocha enthalten sei, durchaus freundlich gegenüber und hoffe, demnächst eine demselben entsprechende Vorlage einbringen zu können. Es sei aber zu befürchten, daß, wenn der jetzigen Vorlage der Regierung aus seitens der Schlesier Opposition gemacht würde, die Regierung nicht mit dem vollen Vertrauen wie sonst eine Vorlage zu Sanften Schlesien würde einbringen können. Die Regierung sei mit Freunden bereit, allen berechtigten Wünschen entgegenzukommen, aber für eine bestimmte Richtung der Fortführung des Canals sich zu binden, worüber noch nicht einmal die Vorarbeiten begonnen haben, sei ihr nicht möglich. Er bitte um Annahme der Regierungsvorlage, wodurch ein leistungsfähiges Werk geschaffen werden würde. Der Erfolg des Beschlusses würde seine Zweckmäßigkeit erweisen. Die Regierung werde den berechtigten Wünschen der übrigen Provinzen gern Rechnung tragen. — Die §§. 2 (Ausführung nach Erhebung der Bodenforderung) und 3 (zinslose und kostenlose Vergabe des Grund und Bodens) werden vereint diskutiert. — Abg. v. Seydewitz und der Laß will, nachdem der §. 1 angenommen worden, sich nicht gegen den §. 2 wenden. Uebrigens ließen sich die Schlesier durch seine captatio benevolentiae, noch durch malevolentia von der Festhaltung ihrer Forderungen abbringen. — Abg. Reichensperger (Köln) führt aus, der ganze Nutzen des Canals komme jenen zugute, welche die Agitation für den Canal betrieben hätten; die armen Steuerzahler müßten aber nun den Grund und Boden hergeben. Er habe gegen den §. 1 gestimmt, weil er nicht gewagt habe, auf eine völlig unsichere Grundlage hin den Steuerzahlern 50 Millionen aufzubürden. — Abg. Schütz (Dachau) weist nach, daß die Arbeitslöhne entgegen der gestrigen Behauptung des Abg. v. Schorlemer-Mast sich allerdings gehoben hätten. — Abg. v. Gynern erinnert daran, daß die rheinische Agitation für den Canal der an Intensität nicht geringeren magdeburgischen gegenüberstand. — Die §§. 2 und 3 werden hierauf mit redactionellen Veränderungen, die §§. 4 und 5 unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen. Die Vorlage, betr. die Befugnisse der Strombauverwaltung gegenüber den Ueberseibern an öffentlichen Flüssen, wird in zweiter Verabreichung ohne erhebliche Discussion unter Annahme einer Redactioneller Anträge nach den Beschlüssen der Commission genehmigt. Nächste Sitzung am Donnerstag um 9 Uhr.

* (Stempelpflichtige Briefe.) Der Ausschuss des Bundesrats hat folgenden Beschluß gefasst: Briefe, in welchen der Aussteller erklärt, dem Empfänger einen bestimmt angegebenen Betrag nach Maßgabe einer beigefügten, mit Stempel versehenen Rechnung gutgeschrieben zu haben, unterliegen dem Stempel nach der Tarifnummer des Reichsstempelgesetzes, wenn die gutgeschriebene Forderung aus einem Aufschlagsgeschäft über Wechsel, Coupons, Dividendenscheine oder Wertpapiere entstanden ist.

* (Die Frage der Uebertragbarkeit der Retourbilletts.) beschäftigt die Directions-Behörden der deutschen und verschiedenen ausländischen Eisenbahnen schon seit länger als einem Jahre. Nachdem die Veruche, Personen, welche die für die Hin- und Rückfahrt gültigen Billets nach beendigter Hinfahrt wegen Behinderung an der Rückfahrt, oder aus sonstigen Gründen auf dritte Personen übertragen, wegen Betrugs zur gerichtlichen Verurteilung zu ziehen, mißglückt waren, verlautete, daß das Verbot der Uebertragung derartiger Billets im Wege des Reglements erlassen und durchgeführt werden solle. Diese beabsichtigte Aenderung des Verkehrs-Reglements erhielt aber weder die Zustimmung der deutschen, noch diejenige der österreichischen Oeraufsichtsbehörde. Die bevorstehende Generalversammlung der Eisenbahnverwaltungen wird sich deshalb nochmals mit diesem Gegenstand zu befassen haben. Man darf gespannt sein, welche Entscheidung diese, das reisende Publikum nahe berührende Frage noch nehmen wird.

Louis Franke, Königl. Hoflieferant, Spitzenhandlung — Alte Colonnade No. 33—36,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager **Spitzen** und **Stickerien**. Besonders wird aufmerksam gemacht auf eine grosse Auswahl **zurückgesetzter Schweizer Stickerien** in Spechtel, naturell, crème écu und weiss gebleicht; ferner **spanische Echarpes** zu Mk. 4, **spanische Tücher** zu Mk. 4 $\frac{1}{2}$, Mk. 7 und Mk. 10 in aussergewöhnlicher Grösse.

15579

Unterzeichneter empfiehlt seine im **romantischen Ahrthale** gelegene, **neuerbaute Anstalt für Gelstes- und Nervenranke** aus gebildeten Ständen. **Kalte und warme Bäder. Electrotherapie.** Prospeete zu Diensten. (K. à cto. 11/4.)

271

Ahrweiler, Rheinprovinz.

Dr. von Ehrenwall.

H. SCHMITZ.

Sämmtliche gross carr. Kleiderstoffe, sowie Kleider-Cattune, Zephir und Satin

verkaufe von heute an zu **Einkaufspreisen.**

4 Michelsberg 4.

15612

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Zu haben in den meisten feinen **Delicatess-, Colonialwaaren- und Droguenhandlungen.**

Magasin Espagnol.

Special-Geschäft in

spanischen Spitzen, Fichus, Mantilles, Echarpes und vielen verschiedenen anderen spanischen **Neuheiten.**

DON J. GEZ,

2 Friedrichstrasse 2,

13703 bei Herrn Hof-Photograph **Kurtz.**

Federn und **Spitzen** werden gewaschen und gefärbt.

Aug. Dienstbach, Herrnhutgasse 1.

NB. Früher im Geschäft der Madame Seel tätig. 13303

Mehrere gebr. **Bederkoffer**, 1 großer, gebr. Damentoffer, 1 einf., neuer Herrnsattel, 1 gebr. Damensattel, 1 einf., gutes **Waffengeschirr**, 1 Regendecke zu verkaufen bei **Sattler Lammert, Metzgergasse 37.**

15423

Badhaus zum Stern, Webergasse 8,

empfiehlt

Kochbrunnen-Bäder, im Abonnement billigst, **Douchen und Brausen, lustige, grosse Badezellen, zwei Reservoirs.**

15827

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Ein eleganter **Kinder-Eiswagen**, wenig gebraucht, zu verkaufen **Adolfsallee 3, Hinterhaus.**

15748

Hotel zum grünen Wald.

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark.

Diners à part.

Restauration à la carte.

Pension.

Friedrich Stolte,

15931

früher Curhaus-Restaurateur.

Römer-Saal.

Meinen selbstgekelterten Apfelwein, reine Weine, sowie ein vorzügliches Glas Bier stets frisch bringe in empfehlende Erinnerung.

Restauration. Billard. Gartenwirthschaft.

Achtungsvoll

E. Günther jr.

15968

Mein Viechtalien-Geschäft nebst Butter, frischen Eiern und täglich frischer Kunstbrot befindet sich jetzt Kirchgasse 30.

Jacob Schick.

Specialität in Kaffee.

Empfehle rohen und gebrannten Kaffee in Preislagen von 90 Pf., Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70 und Mt. 1.80; für rein schmeckend wird garantirt.

15512

A. Renner, H. Burgstraße 1.

Früchtenzucker,

à Pfund 50 Pf.

H. Wenz, Conditior.

15992

Simbeerfaß im Anbruch, natürliches Selterwasser, eiskalt, empfiehlt **August Koch, Mühlgaße 4.** 15533

Empfehle: Feinstes Nesselgölle per Pfund 48 Pf.,
" Pflanzenmehl " " 30 "
" Rübenkraut " " 20 "

bei Mehrabnahme billiger.

15513

A. Renner, H. Burgstraße 1.

Feinste Oberpfälzer Speisefartoffeln

in jedem Quantum billigst bei

Fr. Heim,

14190

Ecke der Wellrig- und Sellaumstraße 29a.

Ein- u. zweithür. nussb. und tannene Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden, Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, alle Arten Stühle und Spiegel, Kleiderstühle, Handtuchhalter, seine nussb. franz. Betten, gewöhnliche vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Kopfhaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Garnituren in Blausch und Fantasiestoff, Schreibkommoden und Schreibtische, Secretäre, Gallerien, einzelne Sopha und Sessel, 2 elegante, reich geschnitte Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend in Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Servirtisch, Spiegel und Divan, schwarze und nussb. Salon-Einrichtungen, Schlafzimmer-Einrichtungen, nussb. und nussb. matt und blank, Alles sehr billig zu verkaufen

22 Michelsberg 22.

15184

H. Markloff.

Rohr- und Strohfähle werden billig geflochten, polirt und reparirt Mauerstraße 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 3778

A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kögel, 8 Mauerstraße 8, empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohfählen, Radenfählen, starken Wirthschaftstühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

Kaum-Grspanisch.

Betten, welche sich mit Zubehör in nur Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, wieder vorrätig, sowie

Schlaf-Divans

und Chaise-longues, welche ein fertiges Bett enthalten, empfiehlt in schönster Auswahl, sowie alle sonstige Polstermöbel unter Garantie zu den billigsten Preisen

15860

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur, Häfnergasse 4, nächst der Webergasse.



Friedrich Becht's Wagenfabrik, Carmeliterstraße 12 & 14, Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen u. Pferdegeschirre. Empf. Halbverbede in größter Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12676) 8



Eiserne Schiebkarren, Kinderkarren, Sadkarren u. Handfuhrgeräte empfiehlt **Justin Zintgraf, 224 3 Bahnhofstraße 3.**

Im Auftrag zu verkaufen:

Eine vollständige Salon-Garnitur in schwarzem Holz, im Ganzen, auch einzeln abzugeben, ein Buffet mit Marmorplatte, ein Ausziehtisch, größere und kleinere Tische, Stühle, grün und roth, Sopha's, zwei Himmelbetten mit Matrasen, Diensthofen-Bett, ein polirtes Weißzengschrank, dreitheilige Brandliste, großer Spiegel, Teppiche, Vorhänge in Damast, verschiedene Gasluster, Garten Spiegel, Porzellan-Service, Küchengeräthe und verschiedenes Andere. Anzusehen Schwalbacherstraße 3, Hinterhaus, Parterre. 15619

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Cabriolet

(Halbverbed), im besten Zustande, zu verkaufen oder gegen ein Breal zu vertauschen in Mainz, Reuthorstraße 18. (D. F. 14070) 319



Ein englischer Herr wünscht wegen Abreise sein englisches Reitpferd zu verkaufen. Näheres in der Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31, von 10 bis 12 Uhr Mittags. 15738

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst 14132 **Gustav Kalb, Wellrigstraße 33.**

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch auf Zogen, vorrätig in der Exped. d. 9

Ein guterhaltene, silberplattirtes **Einspänner-Chaisen-geſchirr** billig zu verkaufen bei

August Hassler, Sattlermeister, Langgasse 48.

14460

Eiſezimmer-Einrichtung, altdeuſch mit Nickelbeſchlag, dunkel Eichen, und eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in matt und nußbaum-polirtem Holze billig zu verkaufen im **Möbel-Magazin Kaulbrunnenſtraße 9.** 14104

Obere Webergasse 56 iſt ein **Ladenreal** mit Glasauffſatz, Thele, Decimalwaage, Hängelampe, runder Tiſch, ſowie Kanape billig zu verkaufen. 15950

Sehler Gartenkies iſt zu haben bei **Aug. Momberger, Rorichſtraße 7.** 1794

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf oder -Vermiethung. C. H. Schmittus, Bahnhofſtr. 8, I, vis-à-vis Hotel Weins.

Carl Specht, Wilhelmſtraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geſchäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 10556
Hauptagentur d. Feuerverſ.-Geſellſch. „Deuſcher Phönix“. „Frankf. Lebensverſicherungs-Geſellſchaft.“

Villen in den beſten Lagen mit ſchönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 11592

Villa Kapellenſtraße, Villa Parkſtraße

ſehr preiswürdig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherſtraße 32.** 15683

Villa Blumenſtraße zu verkaufen, auch vermieten. **C. H. Schmittus, Bahnhofſtraße 8.** 16057

„Villa Gerſtan“ an der Sonnenbergerſtraße mit großem Garten zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherſtraße 32.** 15682

Villa mit ſchönem Garten, Stallung, Parkſtraße, zu billigem Kaufpreiſe. 16058
C. H. Schmittus, Bahnhofſtr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Die Villa Walmühlſtraße 4a

iſt zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenenſtraße 3, Parterre. 14334

Villa „Clementine“, Wilhelmſtraße am Park,

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofſtr. 8, I.** 15492

Villa Blumenſtraße 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmſtraße 40.** 7475

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Einzuſehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags. Näheres Blumenſtraße 5. 13738

Ein dreiflüßiges, maſſives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in geſunder Lage, für 37.000 Mark unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Gelegenheitskäufe.

15491

Einige **Villen** beſonderer Verhältniſſe weg. zu ſehr billigen Preiſen zu verk. **C. H. Schmittus, Bahnhofſtr. 8, I.**

Die neu erbaute **Villa Mainzerſtraße 3a** iſt zu verkaufen. Näheres Mainzerſtraße 3. 4957

Villa Frankfurterſtraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolaiſtr. 16, III. 9724
Landhaus Walmühlſtraße 6 zu verkaufen oder auf ſogleich zu vermieten. 9091

Villa Blumenſtraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht, Wilhelmſtraße 40.** 11237

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und ſoſort zu beziehen. Dieſelbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Waſſerleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hauſe. Näh. Röderſtraße 23. 10988

Zu verkaufen in der Elſabethenſtraße eine elegante, mit allem **Comfort eingerichtete Villa.** Preis 95.000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Herrſchaftliche Villa mit Parkanlagen, Stallung, mit oder ohne hochelegantem Mobiliar, zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofſtr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.**

Ein kleines, einfaches **Landhaus** mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchenſtube, mit Porzellanöfen, Waſſerleitung u. verſehen, iſt preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6111
Kleinere, elegante Landhäuser im Preiſe von 36.000, 40.000 und 20.000 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Villa in Schlangenbad, elegant möblirt, mit Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. 15490
Näh. bei **C. H. Schmittus, Bahnhofſtr. 8, I.**

Wegen Sterbefalls iſt eine in beſter Lage befindliche **Bauſtelle** bedeutend unter dem Werthe abzugeben. Für die Bauausführung wird eine 7procentige Rente nachgewieſen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15409

Ein **Grundſtück**, circa 90 Ruthen, eingefriedigt, mit Brunnen verſehen, ganz in der Nähe der Wellrißſtraße, vorzüglich geeignet für Anlage einer Gärtnerei, iſt zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14133

Eine kleine, gangbare Wirthſchaft ſoſort zu vermieten. Näh. in der Expedition. 16099

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 15495

10.500 bis 11.000 Mark auf erſte Hypothek zu leihen geſucht. Näheres Expedition. 15929

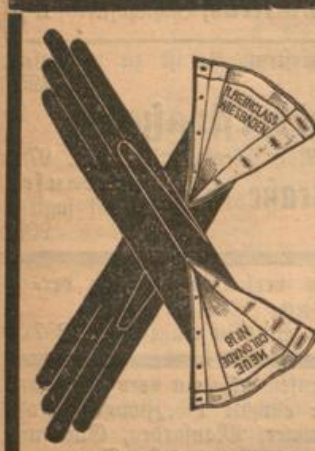
6000 Mark werden auf zweite Hypothek (ſo gut wie erſte) ohne Unterhändler zu 5% von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen geſucht. Näh. Exped. 15106

100.000 Mark auf vorzügliche 1. Hypothek geſucht. Offerten unter T. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15046

10.000 Mk. gegen gute erſte Hypothek auszuleihen. Näh. bei den Rechts-Conſulenten **Heller & Klotz, Ellenbogengasse 13.** 15218

Haararbeiten, als: **Perrücken, Toupets, Chignons, Zöpfe, Scheitel**, werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von

Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,
11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.



Rur 12748
jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner
Fabrik ausfortirten **Glacé-**
Handschuhe

schwarz u. coul. für Damen
(2-föpfig) à Mt. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren
(1-föpfig) à Mt. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Rene Colonnade 18.

I. Qual. Weißbrod 56 Pfg.

II. " " 54 "

Reines Kornbrod 52 "

Carl Finger,
11 Mühlgasse 11.

15939

Guter Mittagstisch von 80 Pfg. an und höher bei
Frau Catta, Launusstraße 55. 15035

Die wahre Treue.

Novelle von Jennh Fischer (Wach), Verfasserin der „Frühlingsblumen“,
(15. Fortf.) „Rechte Sühne“ etc.

Vertram kam auf Barbara's Kunde eilig herbei, und auch der alte Reimers legte sein Arbeitszeug zur Seite, und eine Viertelstunde später saß Hellwig mit den Männern im Wohnzimmer, wo Barbara ihm einen Schoppen Landwein credenzte, und die Mutter ihr winkte, eine weiße Decke über den Tisch zu legen, und erzählte von seinen Erlebnissen und dem großen Geschäft, das er als Meister nun selbst in Basel betrieb. Dazwischen flog sein Blick oft zur Thür; aber er war schon eine geraume Zeit da, als sie sich endlich öffnete und Ursula eintrat. Er sprang auf, ihr entgegen zu gehen, und schweigend sanken ihre Hände ineinander. „Du siehst gut aus, Hellwig,“ sagte sie endlich im ruhigen, freundlichen Ton, aber ihre Lippen bebten vor unterdrückter Bewegung. „Ich freue mich, daß es Dir so in der Fremde erglückt ist!“

Er nickte nur. Er konnte sich nicht in sie finden. Wie schmal und verändert sie aussah! — Sein Blick flog, als er sich wieder gesetzt, unwillkürlich zu Wärbel hinüber, ihr Ebenbild von damals. — Erst als er dann länger mit ihr zusammen war, als die Blässe der Erregung wieder ihrer gewöhnlichen gesunden Farbe wich, als er sie öfter sprechen hörte und dem alten sinnigen Blick der braunen Augen begegnete, erst da fand er die Ursula mehr und mehr wieder, die er im Herzen getragen. Und als er dann

wieder ging, und Reimers ihn bat, zuweilen zu kommen, so lange er in Coblenz weilte, flog sein Blick fragend zu Ursula hinüber. Sie schweig, aber er sah ein feines Roth in ihr Gesicht steigen und bemerkte, daß ihre Hand, die er faßtig nahm, in der seinen zitterte. Da sagte er mit ausleuchtenden Zügen und herzlichem Dank zu und versprach so oft zu kommen, wie es ihm nur gestattet sei.

Es verging bald kein Tag, an dem er nicht kam, und keine Abendmahlzeit, an der er nicht theilnahm; denn dazu mußte Ursula, wenn sie sich auch bis dahin oben hielt, endlich erscheinen. Die Zeit, bis sie kam, brachte er gewöhnlich, wenn er nicht in der Werkstatt den Arbeiten der Männer zusah, mit Barbara im Garten hin, indem er ihr half dort zu pflanzen und zu begießen, denn der Garten war Barbara's Stolz. Sie hatte aus dem Flechten gemacht, was möglich war, und mancher Strauß, von ihrer Hand gebunden, wanderte in des Kurfürsten neues Schloß zur Verzierung der Tafel. — Sie hörte es gern, wenn ihre Blumen und lieben Pfleglinge bewundert wurden, und des jungen Meisters Süber Lob machte ihr immer eine besondere Freude. Darum mußte sie ihm auch jede nun erblühte Blume zeigen und wurde nicht müde, ihm in ihrer heiteren, ungezwungenen Weise darüber vorzuplaudern, oder seinen Berichten über das, was er davon in großen Gärten gesehen, zu lauschen. Dadurch wurde er immer mehr vertraut mit dem munteren Mädchen, und bald kam es zu manchem kleinen Scherz zwischen den Beiden, und öfter hörte Ursula oben bei ihrer Näharbeit ihr fröhliches Lachen zu sich herauf tönen. Doch nur so lange Ursula fern war, beschäftigte sich Hellwig mit ihrer Schwester, sobald sie in die Stube trat, hatte er nur noch Augen für sie. Sie war stets ernst und zurückhaltend gegen ihn, aber sie konnte es nicht hindern, daß er sich öfter neben sie setzte, zu ihr sprach, als wäre sie allein da, und alte Erinnerungen aus der Kinderzeit auffrischte. Und wenn sie dann zuweilen die Augen vor seinem Blick niederschlug, wenn er die feine Röthe, sobald er sich ihr näherte oder in seinen Worten etwas wärmer wurde, in ihr Gesicht steigen sah, dann leuchtete eine Hoffnung aus seinem ganzen Wesen, die von Tag zu Tag größer zu werden schien.

Barbara, welche nichts von der Vergangenheit der Beiden ahnte, ärgerte sich zuweilen im Stillen über die sichtliche Verehrung, welche der junge, hübsche Meister ihrer Schwester widmete. Sie versuchte öfter seine Aufmerksamkeit von dieser fort auf sich zu lenken, denn sie wußte ja, daß Ursula sich nichts aus solchem Verkehr machte, und hatte bemerkt, daß die Schwester ihr immer in solchem Bemühen entgegen kam.

Sehr groß war daher auch ihr Ersauern, als sie eines Nachmittags Hellwig Süber, anstatt wie gewöhnlich zu ihr in den Garten gehen, in eiligem Schritt die Treppe ersteigen hörte, sobald er zur Hausthür herein gekommen. Was konnte er bei ihrer Schwester wollen? Er hatte auch gestern lange mit dem Vater geredet und war danach so still gewesen! Sollte er ernstlich an Ursula denken? — Barbara flogen die Thränen in die Augen; doch mit einem unwilligen Kopfschütteln drängte sie sie fort und murmelte: „Mag er — was geht es mich an. — Ich werde auch ohne ihn fertig.“ Als Hellwig jedoch nach einer kurzen halben Stunde wieder herunterkam und sogleich, ohne einen Anderen im Hause zu grüßen, fortging, sah sie ihm lange nach und meinte für sich: „Wissen aber möchte ich es doch, was es oben gegeben.“

Oben aber lag Ursula mit thränenüberströmtem Gesicht auf den Knien und hob die gefalteten Hände mit heißem Flehen zu Gott empor: „Hilf mir, hilf mir, o Gott, die Treue zu halten, und schütze Du mich vor meinem eigenen schwachen Herzen!“

„Süber war heute bei Dir. Er hat um Dich geworben?“ fragte Reimers am Abend die Tochter, als sie herunterkam.

„Ja, Vater!“

„Und was hast Du geantwortet?“

„Daß ich gebunden sei an meinen Gatten!“

Reimers schüttelte ungeduldig das Haupt. „Immer das alte Vieh! — Ich glaubte, bei diesem würdest Du den wichtigen Vorwand endlich fallen lassen. Die Anderen sahen mehr auf Dein Gut. Dieser aber begehrt nur Dich, und er ist es um der langen Treue willen wohl werth, daß Du ihn erhörst.“

(Fortsetzung folgt.)